

Volkstimme

Einzelpreis 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Binnewitz, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprech-Nr. 1111: Für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Seitenverteilung Seite 351.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 4.00 Mk., monatlich 1.40 Mk. Bei den Postämtern vierteljährlich 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 15 Pf. — Anzeigengebühr: die gewöhnliche Kolonnenzeile 30 Pf., Anzeigen von auswärts 35 Pf., im Reklameweil Blatt 1.05 Mk. Anzeigen-Matratz geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. Postfach-Nr. 5258 Berlin.

Nr. 302.

Magdeburg, Mittwoch den 25. Dezember 1918.

29. Jahrgang.

Aufwärts.

Besser sind diese Weihnachten doch als alle, die wir seit vier Jahren erlebt haben.

Noch ist zwar in jedem Proletarierheim Schmalhans Küchenmeister und Frau Sorge täglicher Gast. Aber draußen friert keiner mehr auf verschneitem Gockelposten. Draußen fällt keiner mehr im Hagel der Granaten. Zum erstenmal seit vier Jahren ein Weihnachtsfest, das nicht vom Menschenmord besetzt ist!

Die draußen standen vier Jahre lang, sind in ihrer Mehrheit zu den Ihren heimgekehrt. Nicht alle freilich. Wenig Weihnachtsbäume gibt es heute im Deutschen Reich, unter denen man nicht in tiefer Trauer derer gedenkt, die nicht wieder gekommen sind. Aber um die Lebenden gittert nicht mehr so schwere Sorge wie früher.

Und dann, zum erstenmal feiert das deutsche Volk dieses alte Fest im Gefühl seiner Freiheit. Das deutsche Volk hat sich selbst die Republik besetzt. Das Tor einer neuen Welt des sozialen Aufstiegs liegt offen vor uns. Und wenn auch diese Weihnacht deswegen und des Waffenstillstandes wegen schon besser sind als ihre Vorgänger, so dürfen wir heute noch viel schöneren Zeiten, glücklicheren Tagen, frohern Festen träumen, als wir sie heute erleben können.

Das, was da werden soll, hängt von uns selber ab. Jetzt mehr denn je. Jetzt, da wir ein freies Volk sind, von uns ganz allein. Wir werden uns die besten Zeiten, auf die wir hoffen, mit der Arbeit unserer Hirne und Hände schaffen müssen. Wir sind groß geworden und glauben nicht mehr an

den Weihnachtsmann. Kein Schicksal dem wir ahnungslos und unwissend entgegengehen, keine Regierung, der wir kindlich vertrauen, kann unser Heim schmücken und behaglich gestalten, kann uns Äpfel und Pfefferkuchen bringen. Alles werden wir uns selber schaffen müssen durch unsern Verstand und unsre Mühe.

Der Kampf der Waffen schweigt, der Kampf der Geister ist desto lebhafter entbrannt. Wir erleben geschichtliche Wochen und Monate, in denen sich das Schicksal der Menschheit für Jahrhunderte entscheidet. Noch kämpfen wir um unsre Zukunft. Wir kämpfen mit den Gründern des Verstandes, mit dem Anruf aller sittlichen Kräfte gegen einen Feind, der, nachdem er uns geschlagen hat, uns erwürgen möchte. Vom Ausfall des Friedens wird es abhängen, wie viele von uns, die zu diesen Weihnachten noch um uns sind, im nächsten Jahre noch da sein, wie viele der Schwäche der Unterernährung, den Hungerkrankheiten erliegen werden. Von ihm hängt es ab, ob nicht in den nächsten Jahrzehnten Millionen deutscher Familien in fremdem Land ihren Weihnachtsbaum entzünden werden, weil das Elend ihres Vaterlandes sie zur Auswanderung zwang. Um den Zusammenhalt des Ganzen, um das Recht unsers Volkes, auf seinem Boden zu bleiben, um die Möglichkeit, daheim nach jenen Wochen frohe Feste feiern zu können — darum kämpfen wir jetzt.

Wir kämpfen für uns bis jetzt wenigstens einig. Jetzt zu Weihnachten kommt endlich wenigstens eine Hoffnung. Die englische Arbeiterpartei will zum 6. Januar nach Lau-

ferne eine internationale Konferenz einberufen, und es scheint, als ob durch den erschlafenen Leib der sozialistischen Internationale wieder etwas Leben pulsieren würde. Der Weltkrieg hat den erhabenen Gedanken der Völker-Weltgerechtigkeit doch nicht ganz totgeschlagen. Es beginnen sich jenseits der zerfallenden Schützengräben Kräfte zu regen, die uns Bundesgenossen sein wollen in dem Bestreben, von den Lasten eines Gewaltfriedens nicht erdrückt zu werden. Keine Phantasie vermag auszuendenken, was ein Sieg des internationalen Sozialismus über alle imperialistischen Tendenzen heute bedeuten würde. Brächte ihn uns das nächste Jahr, so würde zum nächsten Weihnachtsfest das Wort endlich zur ganzen Wirklichkeit geworden sein: Friede auf Erden!

Wir haben freilich zuviel Enttäuschungen erlebt, als daß wir uns dem Hochgefühl einer überströmenden Hoffnung ganz hingeben könnten. Wir wissen, daß wir nicht mit einem Sprung in das Reich der internationalen und sozialen Gerechtigkeit hineingelangen können, daß noch viel Mühe und Gefahr auf dem Wege liegt, daß noch mancher Irrtum uns in Wirris zurückzuführen droht. Noch bahnen wir unsern Weg durch Dornenbüschel.

Aber blutend und zerrissen, fühlen wir doch unser Herz höher schlagen, denn es geht aufwärts zum Ziele. Wir kämpfen und tapfer und werden zum Ziele kommen. Unter dem Weihnachtsbaum spielen, einmal besser haben als wir. —

Matrosenputsch in Berlin.

Friede auf Erden! Folglich machen die Matrosen in Berlin Krach, isolieren für eine Stunde die Regierung und setzen den Berliner Stadtkommandanten, den Genossen Wels, fest.

Zwischen der Berliner Kommandantur, die im Auftrag der Regierung die Sicherheitsverhältnisse endlich zu klären unternommen hat, und der sogenannten „Volksmarine-Division“ besteht schon seit einigen Tagen ein gespanntes Verhältnis. Die Matrosen sind der Meinung, daß sie unabsehbar seien, und erblicken in dem Versuch, sie in die allgemeine Ordnung der Sicherheitsverhältnisse einzureihen, ein Unrecht, gegen das sie sich das Recht der gewaltsamen Selbsthilfe herausnehmen zu können glauben. Sie sind daher am Montag dazu übergegangen, den erwarteten Maßnahmen der Regierung zuwiderzukommen. Sie haben einen Putz gegen den Ersten Stadtkommandanten Otto Wels und gegen die Regierung unternommen. Wels sowie zwei der Beamten, der Adjutant Leutnant Fischer und Dr. Bongarz, wurden von den Matrosen in der Kommandantur festgenommen und nach ihrer Hochburg, dem Marzfall, verschleppt.

Gleichzeitig haben Matrosen, die zur Bewachung des Reichskanzlerpalais dienen, einen Putzversuch in der Reichskanzlei unternommen. Sie haben die dortige Telephonzentrale besetzt und den Zutritt zum Reichskanzlerhaus längere Zeit abgesperrt. Während dieser Zeit war also die Reichsregierung nicht imstande, mit der Außenwelt zu verkehren.

Der Ueberfall auf die Kommandantur.

Den äußeren Anlaß zu dem Putz hat die Tatsache gegeben, daß die Kommandantur die Auszahlung der fälligen Löhne an die Bedienung knüpfte, daß das Schloß, in dem die Matrosen hausen, endlich geräumt werde. Darauf wollten die Matrosen sich nicht einlassen. Getreu der Parole der Spartakiden und des linken Flügels der Unabhängigen erhoben sie daher den Ruf: Nieder mit Wels! Von den Worten schritten sie am Montag nachmittag zur Tat.

Gegen 6 Uhr zogen 600 bis 700 Matrosen vor die Kommandantur und nahmen dort Aufstellung. Ein Matrose hielt eine Ansprache, in der er betonte, daß jeder nur dann schießen solle, wenn man angegriffen würde. Die Matrosen umzingelten die Kommandantur. Zehn Mann drangen unter dem Ruf: Nieder mit Wels! in das Gebäude und nahmen Wels, Leutnant Fischer und Intendanturrat Dr. Bongarz fest. Auf der Straße wurden die Ueberfallenen von den Matrosen in die Mitte genommen und der Trupp zog nun nach dem Marzfall. Dort wurden die Festgenommenen in Gewahrsam gebracht.

Nach langen Verhandlungen sind Wels und seine Begleiter um Mitternacht wieder freigelassen worden. Unter welchen Bedingungen, ist uns noch nicht bekannt.

Die Regierung wird blockiert.

Zu gleicher Zeit hatten die Matrosen, die sich unter die Führung eines gewissen Dornbach, eines entlassenen Offiziers, gestellt haben, die Reichskanzlei abgeblockiert, in der sich die Volksbeauftragten befanden. Dort lag eine Matrosenwache zum Schutze der Regierung. Diese Wache setzte selber die Bergemaligung ins Werk.

Es erschienen zwei Matrosen der Wache im Bureau bei Ebert und Landsberg und erklärten, den Befehl zu haben, die Telephonzentrale der Reichskanzlei zu besetzen und das Haus zu sperren. Die Volksbeauftragten erhoben lebhaft Einspruch, ohne jedoch die Matrosen von ihrem Vorhaben abbringen zu können, die sich auf den Befehl ihres Führers Dornbach beriefen. Eine Stunde lang war der Zutritt zur Reichskanzlei gesperrt, so daß auch die Unterstaatssekretäre, die zum Dienst kamen, nicht in das Haus gelangen konnten. Ebenso wurde niemand herausgelassen. Es konnte auch kein Gespräch von und zur Reichskanzlei geführt werden. Dann wurde die Sperre aufgehoben.

Aber die Matrosen blieben noch im Gebäude und im Garten hinter dem Hause. Sie vollzogen eine neue Sperrung des Hauses. Gegen 8 Uhr am Abend rückten Berliner Truppen heran. Sie führten Maschinengewehre und auch Geschütze mit sich und pflanzten die Geschütze gegenüber der Reichskanzlei in der Wilhelmstraße auf. Die Wilhelmstraße wurde durch eine Kette von Posten und durch Maschinengewehre abgesperrt. Die Garde war, wie es hieß, gerufen worden, um die Regierung, die von den Matrosen festgesetzt war, zu befreien. Die Truppen standen unter der Leitung des Obersten Schirrsch. Der Oberst und die Stabsoffiziere begaben sich in die Reichskanzlei, wo lange Verhandlungen über die zu treffenden Maßnahmen stattfanden.

Die Soldaten verlangten stürmisch, daß Ebert erschieße und zu ihnen rede. Ebert kam denn auch und sagte:

Es haben sich heute eine Reihe bedauerlicher Zwischenfälle abgespielt. Die Regierung war eine Zeitlang festgesetzt, die Telephonzentrale war von Matrosen besetzt. Schließlich ist es gelungen, mit den Matrosen eine Vereinbarung zu treffen. Die Matrosenwache verläßt noch heute das Haus. Es ist auch vereinbart, daß die übrigen Soldaten abziehen, das Haus wird vollkommen von Militär und Matrosen geräumt. Es ist so viel Blut geflossen, laßt nicht noch mehr Blut fließen. Bitte halten Sie sich an die getroffenen Vereinbarungen.

Ein Ruf aus der Soldatenmenge: „Wer garantiert uns dafür, daß die Matrosen abziehen?“ Ebert: „Ich garantiere und werde den Abzug der Matrosen noch persönlich verkünden.“

Daraufhin gingen wieder alle Volksbeauftragten nach dem Hause zurück, die Stabsoffiziere und die Vertreter der Matrosen folgten, und man machte sich schließlich nach nachmaligen Verhandlungen daran, die Maschinengewehre der Matrosen auf die Lastwagen zu packen, die Geschütze an die Proben zu spannen und sich für den Heimweg vorzubereiten.

Schließlich wollten die Matrosen aber doch nicht zuerst abziehen. Sie verlangten, daß gemeinsam einer nach rechts und einer nach links zu gleicher Zeit abmarschiere. Ebert mußte nochmals auf die Straße kommen, hielt in gleichem Sinne wie vorher eine Rede, betonte, daß die Regierung ihre volle Handlungsfreiheit wiedererlangt habe und hat und mahnte zu friedlichem Auseinandergehen. Gegen 10¼ Uhr löste sich endlich das Feldlager vor der Reichskanzlei auf.

Schießerei vor der Kommandantur.

Bevor die Matrosen in die Kommandantur einbrangen und Wels sowie seine Begleiter mitgehen ließen, ist vor dem Gebäude geschossen worden. Die Matrosen hatten von ihrem Führer den Auftrag, jedes Auto anzuhalten. Als eine Gruppe Matrosen auf ihrem Marsche vom Marzfall in der Höhe der Universität an den Linden angelangt war, kam hinter ihnen ein Panzerautomobil. Der Wagen wurde zum Halten aufgefordert. Nach den Angaben der Matrosen hielt das Auto aber nicht, sondern fuhr weiter. Daraufhin feuerten die Matrosen nach dem Wagen, der wieder mit seinen Maschinengewehren antwortete. Durch das Maschinengewehrfeuer wurden drei Matrosen getroffen. Die übrigen wichen zurück und suchten im Vestibül des Opernhauses Schutz. Nachdem das Auto mehrere Garben verstreut hatte, fuhr es weiter.

Der Matrose Zwicker fand seinen Tod. Er hatte einen Brustschuß erhalten. Zwei Matrosen hatten Schüsse durch die Hände. Einem französischen Gefangenen, der vor dem Universitätsgebäude stand, wurde durch einen Dacheisener Arm zerhackt.

Wels soll verschwinden.

Das Schicksal des Genossen Wels entschied sich in einer Sitzung, die anschließend an die Vorgänge im Reichskanzlerpalais bis 12 Uhr nachts bei den Matrosen stattfand. An der Sitzung nahmen Vertreter sämtlicher Garderegimenter, der republikanischen Bürgerwehr und der Matrosen teil. Schulze (Bromberg) leitete die Verhandlungen, die zeitweise einen sehr erregten Verlauf nahmen.

Die Matrosen verlangten die Amtsenthebung des Stadtkommandanten Wels. Ebert, mit dem telefoniert wurde, erklärte nochmals, er werde die Angelegenheit genau untersuchen. Er bat die Matrosen, sich bis Dienstag, wo die Konferenz stattfinden soll, ruhig zu verhalten. Schulze erwiderte darauf, es läge den Matrosen an der Person des Wels gar nichts. Sie seien, nachdem sie die Ueberzeugung gewonnen hätten, daß sämtliche Soldaten in Berlin ihre Forderung unterstützen, und daß diese sofort erfolgen müsse, bereit, ihn und die beiden mit ihm gefangenen Herren zu entlassen.

Nun kommt's darauf an, was die heutige Konferenz beschließen wird. —

Die Matrosen im „Vorwärts“.

In den späten Abendstunden fuhren Matrosen der Volkmarinedivision mit einem Panzerauto vor dem Gebäude des „Vorwärts“ vor. Die Wache der republikanischen Bürgerwehr verweigerte den Matrosen den Eintritt, ließ aber schließlich eine Deputation von drei Mann passieren. Diese Abordnung erklärte dem Chefredakteur Stampfer, daß sie gekommen sei, um zu kontrollieren, was der „Vorwärts“ über die Vorgänge in der Kommandantur schreiben werde. Sie würden nicht dulden, daß der „Vorwärts“ einen Bericht, der den Interessen Wels' dienen könne, veröffentliche.

Genosse Stampfer erwiderte der Deputation, daß der „Vorwärts“ sich nicht beeinflussen lasse und nur das schreiben werde, was nach seiner Meinung im Interesse der Arbeiterschaft richtig sei. Darauf erklärten die Matrosen, daß sie der Schriftleitung im Laufe der Nacht einen zweiten Besuch machen würden, um festzustellen, was der „Vorwärts“ geschrieben habe.

Ob der zweite Besuch stattgefunden, wissen wir zur Stunde noch nicht. —

Ländliche Wahlen.

Bei den bisherigen Reichstagswahlen hatten infolge der ungeraden Wahlkreiserteilung die ländlichen Bezirke ausschlaggebende Bedeutung für das Wahlergebnis. 20 000 Wähler eines hinterpommerschen Kreises wählten ebenso einen Abgeordneten, wie die 250 000 Wähler von Lettow-Weesow-Charlottenburg. Durch das Verhältniswahlrecht ist der Einfluß aller Wahlbezirke auf die wirkliche Wahlleistung gleich geworden. In den ländlichen Bezirken darf der Einfluß der ländlichen Bezirke nicht unterschätzt werden. Gerade jetzt zeigt sich, wie unwahr die Behauptung der Agrarier ist, daß bei gleicher Wahlkreiserteilung das platteland vergrößert werden würde. Denn es ist durchaus nicht so, daß einfach Stadt gegen Land bei den Wahlen kommt, sondern in den Städten kandidierenden Parteien, Sozialdemokraten und Bürgerlich-Liberalen, haben auch im Lande starken Anhang, während andererseits die Konservativen bei den Reichstagswahlen manches städtische Mandat erobert haben.

Bürgerliche Blätter stellten beispielsweise jüngst fest, daß der sozialdemokratische Wahlsieg in Anhalt auf der Abstimmung des plattelandes beruhte. Die Stadt Dessau hatte eine bürgerliche Mehrheit aufzuweisen, aber das Land wählte mit ungeheurer Mehrheit sozialdemokratisch. Das stadtarme Mecklenburg-Strelitz hat gleichfalls 50 Prozent sozialdemokratische Stimmen geliefert, von denen der größere Teil der ländlichen Bevölkerung entstammen muß.

Die Konservativen arbeiten auf dem Lande mit allen Mitteln der Verzweiflung. Die „Kreuzzeitung“ brachte jüngst einen rührenden Vorschlag, wie die letzte Tagelöhnerstimme aus den Gutsbezirken für die Konservativen herausgeholt werden sollte: Der Gutsherr sollte die Wähler in seinem Wagen zum Wahllokal fahren, sein noch nicht wahlmündiger Sohn und sein noch nicht wahlmündiges Gefinde sollten das Vieh der Wähler hüten, das „gnädige Fräulein“ sollte die Kinder der zur Wahl gehenden Frauen beaufsichtigen usw. usw. Man sieht, welche Mittel hier aufgewendet werden. Wenn das Edelräulein vom Gutshof die Tagelöhnerkinder — jenseit jagte die die „dreifigen Götzen“ — beaufsichtigt, dann heißt das, daß die Konservativen vor keinem Opfer selbst des Standesbünkels — der steht ihnen doch am höchsten! — zurückzucken. Eine Mahnung für die Sozialdemokratie, hinter diesem Eifer nicht zurückzufallen! —

Jetzt geht's anders 'rum!

Die allseitige „Lägliche Kundmachung“ bezieht sich plötzlich über den Wahltermin, der ihr zu früh angelegt scheint. Jeder bürgerlichen Regierung, die so handelt, würde der Vorwurf der Ueberstürzung gemacht werden. Nachdem das gesamte Bürgerium wochenlang noch einem früheren Wahltermin geklammert hat, ist diese Behauptung eines bürgerlichen Blattes eine besondere Weihnachtsleistung.

„Fausstische“ Gründe.

Der Berliner Vollzugsrat ist eigentlich erledigt und doch der Zentralrat gründlich erzieht. Aber der alte Vollzugsrat legt noch Wert darauf, daß man von ihm spricht. Richard Müller, der gekündet hatte, daß wir über seine Rechte der Weg zur Nationalversammlung gehe, und der deswegen „Eigentümer“ genannt wird, erklärte am Montag Bericht über den Reichstagsrat der Arbeiter- und Soldatenräte, den er einen Selbstschuß nennt. Inbezugnahme. Denn der Reichstagsrat hat die Nationalversammlung beschloffen, wogegen Müller mit seinem Leben eingepreist vertritt. Er kann ihn also höchstens wegen des Wortes an Richard Müller einen Reichstagsrat, nicht aber einen Selbstschuß nennen!

Im übrigen zeigte die Versammlung der Groß-Berliner Arbeiterräte, daß es höchste Zeit war, ihnen die Leitung der Reichsregierung aus der Hand zu nehmen. Als Richard Müller beweglich sagte, daß der revolutionäre Geist vollkommen verschwunden sei, rief irgend jemand: „Gott sei Dank!“ Das war ein sehr dummer Zwischenruf, aber daß man den Mann alsbald verprügelt und hinauswarf, war wohl auch etwas Abseitig.

Als Genosse Lüdemann dies zu bemerken wagte und hinzusetzte, man könne ja nicht wissen, ob der Zwischenrufer nicht bloß den revolutionären Geist gemeint hätte, wie ihn manche Leute verstanden, wurde er auch von der Rednertribüne heruntergeholt und verprügelt.

Diese Behandlung von Diskussionsrednern in einer Versammlung ist jedenfalls für die deutsche Arbeiterbewegung durchaus eine revolutionäre Neuerung. „Fausstische“ Gründe dieser Art haben in der Arbeiterbewegung bisher noch keine Geltung gehabt.

Die Masse ab!

Das „Berliner Tageblatt“ veröffentlicht einen kurzen Leitartikel Friedrich Naumanns über den Kern des Wahlkampfes. Wir erfahren daraus, wo Naumann diesen Kern des Wahlkampfes für die demokratische Partei sucht. Er macht keine Umschweife, sondern sagt geradeheraus, daß die Gefahr, die zu bekämpfen sich die demokratische Partei mit aller Kraft anschickt, die der sozialdemokratischen Mehrheit in der Nationalversammlung ist. Wenn beide Flügel der Sozialdemokratie zusammen mehr als die Hälfte aller Stimmen und damit aller Abgeordneten hätten, erstünde die „Klassenherrschaft des Proletariats“, und die ganze nichtsozialdemokratische Bevölkerung sei praktisch ausgeschaltet. Gerade dagegen die Sozialdemokratie nicht die Mehrheit, dann werde sie zwar auch an der Regierung bleiben, weil — angeblich — die Demokraten nicht mit Zentrum und Konservativen zusammen regieren wollen; aber für die Annahme der Gesetzesvorschläge sei die Sozialdemokratie dann auf die Stimmen der Demokraten oder der Zentrumsteile angewiesen. Es bestände also eine Abwehrmehrheit gegen „lebensgefährliche Eingriffe in das deutsche Volks- und Wirtschaftsleben“. Mit diesem Ziele vor Augen sei die Deutsche demokratische Partei wahrhaft staatsverhaltend. Sie werde die „Weisung vor der Verwahrung des deutschen Wirtschafts- und Staatslebens“ hängen.

Dieser Wahlausruf beweist, daß die Demokraten ihre Front nur gegen links nehmen, im Ernst nur die Gefahr der sozialdemokratischen Mehrheit bekämpfen. Wir haben das von ihnen nicht anders erwartet. Fijched, Friedberg und Mugdan können gar keine andre Politik treiben. Aber gegenüber den Äußerungen einiger Demokraten, die nicht erst seit November Demokraten sind und sich trotzdem dieser demokratischen Partei angegeschlossen haben, ist es wichtig, aus Naumanns Munde zu hören, daß die demokratische Partei sich nicht als Hilfsarmee der Sozialdemokratie ansetzt, das nur was zur Sicherung der Revolution und zur allmählichen Sozialisierung des Wirtschaftslebens zusammengeht, sondern gerade im Kampfe gegen die Sozialdemokratie ihre Hauptaufgabe erblickt.

Offenheit ist immer nützlich. In diesem Falle ganz besonders. Die neuen „Demokraten“ brüsten sich damit, die republikanischen Einrichtungen sichern helfen zu wollen. In Wirklichkeit werden sie unter dem Einfluß der geldgebenden National-Liberalen nur eine Schutztruppe des Kapitals sein. —

Die Pressefreiheit der Hohenzollern.

Dem „Vorwärts“ wird von einem Leser geschrieben: Ich war im zweiten Quartal d. J. im Großen Hauptquartier und vertrat kurze Zeit den Gerichtsschreiber des Standgerichts.

In einem nicht näher interessierenden Diebstahlprozeß gegen mehrere Mannschaften hatte eine Hausdurchsuchung stattgefunden.

Bei einem Durchsuchen des Adjutanten des Kaisers, des Hauptmanns Meves, hatte man einen Briefbogen mit „stenographischen Notizen“ gefunden. Auf diesem Briefbogen war ein Siegel eingedrückt, das kaiserliche Wappen mit folgender Unterschrift darstellend „Flügeladjutant des Kaisers und Königs“.

Wegen des Diebstahls an diesem Briefbogen wollte man seinen Besitzer zur Verantwortung ziehen. Die stenographischen Notizen hatte man sich nicht die Mühe gegeben zu entziffern; ich habe es getan. Es war die Abschrift eines Briefes des Flügeladjutanten Meves an den Generalfeldmarschall v. Hindenburg. Sein Inhalt dürfte lebhaft interessieren; auch jetzt noch. Er lautet wie folgt:

Flügeladjutant S. M. des Kaisers.

Rabenhilfstr. Berlin C 2.

Berlin, 2. Januar 1918.

An Generalfeldmarschall von Hindenburg. Dringend! Se. Majestät haben die Uebermittlung folgenden Telegramms S. M. Majestät des Kronprinzen an Euer Erzellenz beschlossen:

Ich bitte Sie, die drei Zeitungen: „Frankfurter Zeitung“, „Berliner Tageblatt“ und „Vorwärts“ an der Westfront beschließen zu lassen. Das Unheil, welches diese drei Blätter während der letzten Monate in den Köpfen unserer Mannschaften angerichtet haben, ist bedauerlich; für uns Führer ist es nicht gleichgültig, in welcher Stimmung Offiziere und Mannschaften in große Entscheidungskämpfe eintreten.

In meiner Fremde habe ich gesehen, daß in Berlin sehr hochgegriffen wird.

Mit den herzlichsten Grüßen

Dein getreuer Sohn

S. Meves.

Im allerhöchsten Befehl: Meves. Der jüngere Wilhelm wollte die „Lenden“ drei Zeitungen gleich ganz verbieten. Der ältere Wilhelm fand das

begrifflich, denn er leitete das Telegramm weiter. Hindenburg scheint Bedenken gehabt zu haben. Aus dem generellen öffentlichen Verbot ist nichts geworden. Man behält sich mit inoffiziellen geheimen Gegenwirkungen.

In Berlin wurde dagegen zur Freude der Wilhelm „fest durchgegriffen“. Bis Ende September. Dann rollte das Verhängnis herein. Und am 9. November wurde in in Berlin auch „fest durchgegriffen“. So fest, daß Vater und Sohn Meves nahmen.

Brutal waren sie, solange sie in der Macht saßen. Als die Macht verflog, kam die Feigheit zutage. —

Neue Abpflitterungsbestrebungen.

Die allslawische Bewegung bedroht den Bestand des Deutschen Reiches in zunehmendem Maße. Schon seit geraumer Zeit wird von Böhmen herüber die tschechische Agitation unter die slawischen Wenden im östlichen Sachsen getragen und eine Bewegung zu organisieren versucht, die auch diese Landesteile, denen ein hoher landwirtschaftlicher Wert innewohnt, von Deutschland abtrennen soll. An der Südobergrenze Sachsens werden starke tschechische Truppenverbände versammelt und eine große Anzahl tschechischer Verkehrsperonalen ist dort bereitgestellt. Man darf die darin liegende Gefahr für eine Zerrüttung der deutschen Reichsfront nicht verkennen, und es ist nützlich, den Abpflitterungsversuchen einer slawischen Bewegung in Sachsen größtes Mißtrauen entgegenzubringen.

Die „Telunion“ meldet aus Baugen: Trotz verschiedener Demotischen gehen die Sonderbestrebungen der Wenden der sächsischen Lausitz immer weiter. Landtagsabgeordneter Warth fordert nunmehr auf Versammlungen unter den Wenden die Entsendung eines eignen Vertreters zu den Friedensverhandlungen. —

Was geht in Italien vor?

Im italienischen Ministerium ist infolge des Rücktritts des Ministers der öffentlichen Arbeiten eine Krise ausgebrochen, welche Orlando zur Rückkehr aus Paris veranlaßt hat. Laut „Tribuna“ demissionierten auch Kriegsminister Juppelli, Handelsminister Ciuffelli und Postminister Fera. Ueber die Ursachen der Krise geben die Blätter keine Andeutung und es ist zu vermuten, daß in den innern Verhältnissen Italiens ernste Schwierigkeiten eingetreten sind, bezüglich deren Lösung Unstimmigkeiten herrschen.

Der römische Mitarbeiter der „Neuen Züricher Zeitung“ bestätigt in einem Telegramm an sein Blatt, daß man von einer revolutionären Bewegung in Italien sprechen könne. Die Demobilisierung in Italien sei mit ungleich größeren Schwierigkeiten verbunden als in Frankreich und England. —

Die Magdeburger Beamtenfrage.

Am Sonntag vormittag stellten in einer öffentlichen Versammlung die wankenden Forderungen an die kommende Nationalversammlung auf. Die Versammlung war bedeutsam als Ausdruck der politischen Anschauungen und Bestrebungen, die in Beamtenkreisen sich Geltung zu verschaffen suchen. Von einigen Rednern wurde aufgefordert, zu keiner Partei zu gehen und nur um Standesforderungen zu kämpfen. Sie fanden nur geringen Anklang. Stürmischen Beifall lösten dagegen die Aufforderungen aus, politisch Farbe zu bekennen. Die weitere Mahnung, nicht die Parteien zu stützen, die jetzt schamhaft ihre alten Firmen verdecken und neue wählen, sondern der Partei zu folgen, die das deutsche Volk zur Freiheit führte, fand die gleiche Zustimmung.

Der Referent, Weinert, stellte dringende wirtschastliche Forderungen auf und betonte, daß die neuen Freiheiten jenseits eine feste gesetzliche Grundlage durch die Nationalversammlung bekommen müssen. Die Selbsthilfe der Beamten wurde früher stets bekämpft. Das „väterliche Wohlwollen“ der vorgesetzten Behörden sollte immer zur Geltung kommen. Wir wollen kein Wohlwollen, sondern unser Recht. Die Beamten können sich jetzt betätigen. Sie müssen die Augen offen halten gegen jene Kreise, die früher gegen jede Selbsthilfe waren und heute von Beamtenfreundlichkeit trieben. Das bürgerliche Disziplinärverhältnis muß fallen; das Recht der freien Meinungsäußerung muß gewährleistet sein. Die Vertretungen der Beamten müssen gleichberechtigte Faktoren bei der Festsetzung der Arbeitsbedingungen sein. Freie Bahn dem Tüchtigen muß geschaffen werden. Jeder Beamte soll die Möglichkeit haben, sich zu den höchsten Stellen emporzuarbeiten. Eine Selbstverständlichkeit wird hoffentlich sein, daß den Beamten erworbene Rechte gesichert werden.

In der Aussprache führte Stadt. Heller aus, daß die Beamten früher politisch ihre Schuldigkeit nicht getan hätten. (Zurück: Weil wir heucheln mußten.) Gegen die jetzige Regierung sei auch manches einzuwenden. Sie solle nicht für Zucht und Ordnung. Für eine bestimmte Partei dürfe sich die Beamten nicht nicht erklären, man könne nicht wissen, wie sich die Verhältnisse entwickeln. Dagegen tritt Böde offen und entschieden für die Sozialdemokratie ein. Suggestiv hofft er auf die jetzigen Regierung. Ihre Leistungen seien beispiellos. Er fordert die amtierende Vertretung in der Nationalversammlung. Fraulein Gierzu glaubt, daß man noch einmal die alte Zeit zurückwünschen möchte, während Niemand bemerkt, daß die untern Beamten diesen Wunsch nicht hegen. Er fordert Entlohnung nach Leistung und nicht nach Titeln. Die Beamten müssen sich politisch betätigen. Genosse Zeimel geht auf die Bedeutung der Wahlen für die Nationalversammlung ein. Das Fundament des neuen Deutschlands soll geschaffen werden. Die Beamten müssen sich dessen bewußt sein bei der Stimmabgabe. Die Sozialdemokratie ist nicht nur der Vertreter der Altersversorgung und andere soziale Sicherungen der arbeitenden Stände, sondern hat ihren dauernden Aussehen beschaffen gegen eine Welt von Feinden. Es ist daher unbedingt notwendig, wenn nicht eine bestimmte Absicht verfolgt wird — die man die Meinung aussprechen kann, eine sozialistische Regierung kann erworbene Rechte der Beamten auf Revision antasten. Die Beamten sind und demoralisiert, über die jetzt geklagt wird, sind die Folgen des langen Krieges. Sie gehen zu bestreiten in den Wahlen der Demobilisierung ist keiner Regierung möglich. Städt. Heller hält den Abbau der Preise für die dringendste Notwendigkeit. Brückner begrüßt die Erregung der Beamten der Revolution. Die Beamten müßten leider noch nicht, was sie mit der neuen Freiheit sollen. Genosse Haupt führt aus, die Beamten sollten jetzt nicht Standesfragen, sondern große politische Indebens stellen. Wenn das gesamte Staatswesen gut ausfällt, führt sich auch der Beamte wohl. Die Vorkriegsbeamten gegen internationale Bestrebungen, die in Zukunft Ausbruch laun, ist auch ein Recht aus aller Zeit. Wogegen eines Staates aufeinander angewiesen sind, sind an anderen aufeinander angewiesen. Enger Nationalismus kriegerischer Interessen das Handwerk leicht und führt zu Proben, wie wir sie jetzt durchgeföhrt haben. Die Beamten müssen

Burmeister's Zahnpraxis
 Breitenweg 130, Haltestelle Margaretenstraße
Gebisse
 erstklassige Arbeiten
 ff. Goldbrücken und Goldkronen
 Zahnfüllungen jeder Art
 Zahnziehen mit lokaler Betäubung 9461
 Telefon 2921 Sprechstunden 10-6 Uhr Telefon 2921

TINTE
 Federn und
 gutes Schreibpapier
 Jos. Sterr
 Bismarck-Straße 22
Zigarren
 im Preise bis 45 Mk. pro 100 St.
 auch millweise abzugeben.
 Rauchtabak, garantiert rein.
 1 Pfund 16 Mk. 180
 Gust. Wetzel, Zigarrenfabr.
 Magdeburg-N., Lübecker Str. 98.

Zur Silvesterfeier!
 Riesenauswahl in neuen Scherzartikeln für die Alltipe. — Tafelscherze, Knall-
 bonbons und Knallscherze, Tischläufer, Tafelfächer, Tischkarten
 Siebfiguren, Luftschlangen, Konfetti, Schneebälle, Pfannkuchen, Papiermützen, Dekorationsartikel
 Großes Lager in allen Sorten Neujahrskarten 3742
Heinrich Seidel Himmelreichstr. Nr. 22
 Fernsprecher 3717.
 Es empfiehlt sich, der enormen Anfrage wegen die Einkäufe schleunigst zu machen.

Hermann Bleicher
 Tischlerbrücke 3. Fernsprecher 1503.
 Fachgemäße Herstellung von
 künstlichen Gliedern, orthopäd.
 Apparaten, Bruchbändern
 und Leibbinden 3529
 in 8 eignen Werkstätten mit Kraftbetrieb in kürzester Frist.
 Getrennte Anprobierräume für Damen und Herren.

**ZENTRAL-
 THEATER**
 Heute und morgen
 je 2 Vorstellungen
 nachmittags 3 Uhr
 abends 7 Uhr
**Blitzblaues
 Blut**
 reizende Ausstattung!
 Stärkster Erfolg!

Werderschlößchen.
 Mittelstraße 9b. Inh. Richard Schröder. Fernspr. 7179.
 Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertag:
Groß. Gesellschaftsb.
 Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
Wilhelmstädter Lichtspiele
 Annastraße 6 176 Annastraße 6
 Heute Dienstag (Heiligabend) geschlossen.
 Am Mittwoch und Donnerstag:
Das schwarze Schiff | **Der Brillantring**
 Sensationsdrama in 3 Akten | Ergreifend. Drama in 2 Akten
 Am 1. Feiertag, nachm. 3 Uhr | Am 2. Feiertag, nachm. 8 Uhr
Sneewittchen | **Kottäppchen**
 An beiden Weihnachtsfeiertagen: Neues Programm

Fürstenhof - Brunsthal
 25. und 26. Dezember 3 1/2 und 7 1/2 Uhr
Hartstein
 in
 Der schöne Wilhelm
 dazu die Spezialitäten —
**Kleine Nachmittags-
 Preise!**
 Schluß des Hartstein-Gastspiels
 30. Dezember.

Zur gefälligen Beachtung!
 Meiner hochverehrten Kundschaft hiermit zur gefälligen
 Kenntnisnahme, daß ich ab 1. Januar 1919 meine gesamte
 Fabrikation sowie Kontor und Lager nach
Kronprinzenstraße 1
 Hof 1. und 2. Etage
 verlege.
 Ich bitte höflich, das mir bisher erwiesene Vertrauen
 auch weiterhin übertragen zu wollen. Es wird auch weiterhin
 mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrende Kundschaft
 prompt und sorgfältig zu bedienen. 174
 Hochachtungsvoll
Albert Frehe Filzschuh-, Lederhandschuh-
 und Pantoffelfabrik.

**Zentral-Theater
 Restaurant**
 Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag
Frühschoppen-Konzert
 11 1/2 bis 1 Uhr
Nachmittags-Konzert
 4 1/2 Uhr
Abend-Konzert
 8 Uhr.
 Wachs Salon-Orchester
 Leitung: Rudi Wach.

Frankenfelde.
 — 10 Minuten von der Straßenbahn Sudenburg. — 3440
 Am 2. u. 3. Weihnachtsfeiertag von 3 1/2 Uhr an
Tanzkränzchen.
 Ergötzt Euch!
Max Schman Leipziger

Kaffeehaus Fürstenhof.
 Am 1. und 2. Weihnachts-
 feiertag ab 11 Uhr
Frühschoppen - Konzerte.
 unter Mitwirkung
 der Piston-Virtuosin Lotte König. 3398
Fest-Konzerte

Sauerkirschenbüsche
 extra stark, ca. 2 Meter hoch,
Apfelbüsche
 extra stark 4- und 5jährige tragbare Bäume, größeren
 Preis abzugeben. 184
Otto Fuchs, Baumschulen,
 Magdeburg-Neustadt, Saksanstraße 18.
 Meiner früheren Klientel teile ich mit auf diesem Wege mit,
 daß ich wieder nach Magdeburg zurückgehe und am
4. Januar meine Praxis
 in meiner früheren Wohnung, Große Münzstr. 5,

Lose zur 1. Stufe 239.
 Lotterie habe ich jetzt abzugeben.
 Georg Seile, Brauhöfer Lotterie-Einnehmer,
 Breitenweg 187.

Anfang 7 Uhr
 1. Abend. Hofa Karten
Sannhäuser.
 Ende nach 10 1/2 Uhr.
 Donnerstag den 26. Dezember.
 Anfang 8 Uhr
Peterhäns Wondsfahrt.
 Anfang 7 Uhr
 2. Abend. Dunkelgrüne Karten.
 Zum erstenmal!
Der eiserne Heiland.
 Ende gegen 10 Uhr.
 Freitag den 27. Dezember.
 3. Abend. Weiße Karten
Der Stier von Olivero
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Sonnabend nachmittags 3 Uhr
Peterhäns Wondsfahrt.
 Abends 7 Uhr: Renaissance.

Panorama-Konzertsaal
 Am 1., 2. und 3. Feiertag
 von nachmittags 4 Uhr an
Gesellschaftsb.
 Künstlerkapelle
 Neue Tänze

Stadt Loburg.
 Am 1. Weih-
 nachtsfeiertag **Konzert**, Theater mit nach-
 folgendem Ball
 der Spielvereinigung.
 Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertag, nachmittags 3 1/2 Uhr
Großer Gesellschaftsb.
 Frau Ida Dörre.

Freie Turnerschaft Schönebeck
 Am 1. Weihnachtstages im „Stadtpart“:
Unterhaltungsabend.
 Für brillante Bühnenauffüh-
 rungen ist Sorge getragen.
 Anfang 6 Uhr. Programm 50 Pf.
 Es ladet ergebenst ein 3746 Der Vorstand.

Wilhelm-Theater
 Mittwoch (1. Feiertag) 3 Uhr
 O schöne Zeit, o feige Zeit.
 7 1/2 Uhr: Die lustige Witwe.
 Donnerstag (2. Feiertag) 3 Uhr
 Am Brauch vor dem Tore.
 7 1/2 Uhr: Eva, das Fabrikmädchen.
 Freitag (3. Feiertag) 3 Uhr
 Sauerbrunnen bei den
 7 Zwergen.
 7 1/2 Uhr: Annaherung
 Die Mädeln und die Tische.
 Sonnabend 4 Uhr
 Sauerbrunnen bei den
 7 Zwergen.
 7 1/2 Uhr
 Die Mädeln und die Tische.
 Sonntag 3 Uhr
 Eva, das Fabrikmädchen.
 7 1/2 Uhr
 Die Mädeln und die Tische.
 Montag mit folgende Tage
 Die Mädeln und die Tische.

Düpler Mühle
 Am 2. u. 3.
 Weihnachts-
 feiertag
Tanzkränzchen.
 F. Wolbenhauer.

Weißer Bär
 An den Feiertagen
Künstler-Konzert.

Diesdorf Gasthof z. weißen Rab Diesdorf
 1. Weihnachtsfeiertag: Musikverein Siedlis
Theater und Ball
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 2. Weihnachtsfeiertag
Großer Gesellschaftsb.
 Anfang 8 Uhr.
 Siedlis: Musik- und Tanzverein
Gemeinschaftlicher Gesellschaftsb.
 mit Doppel-Orchester. Anfang 7 Uhr.
 3. Januar **Kränzchen** Anfang 8 Uhr
 Se Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen.
 Der Wirt. Das Komitee.

Salzquelle
 Am 1. Feiertag: Konzert
 2. u. 3. Feiertag: Konzert
 beim Aufbruch nach
Gr. Gesellschaftsb.
 Die Spielstätte ist für den
 Besuch nicht freigegeben.
**Werder,
 Kriegenburgs Restaurant**
 Hauptstraße und Schulstraße 1.
 Am 1. u. 2. Feiertage
Großer Festball.
 W. Boyer.

Wilhelmshöhe
 Leipziger Straße 21.
 1. Feiertag: Gr. Gesellschaftsb.
 2. und 3. Feiertag:
 bei herrlichem
Großer Tanz Orchester.
 Ergötzt Euch!
 Alb. Homann.

**Wein-Restaurant
 Fürstenhof.**
 Behaglicher Aufenthalt.
 Reichhaltige Weinkarte.
 An beiden
 Festtagen:
 Nachmittags-
 und Abend-
 Konzerte.

Musikverein Freundschaft
 Magdeburg-Neue Neustadt.
 Mittwoch den 25. Dezbr. (1. Weihnachtsfeiertag) im großen
 Saale des Weißen Hirschs, Friedrichplatz 2, von nachm. 3 Uhr an
Große Weihnachtsfeier.
 Am 27. Dezember (3. Weihnachtsfeiertag) von 3 Uhr an
Tanzkränzchen.
 Es ladet freundlichst ein 3744 Der Leiter.

Vereinigte Lichtspiele Burg
 Spielplan vom 25. bis 27. Dezember
Palast-Theater
 Das Frühlingslied
 Eigens für den Winter in
 4 Akten mit Frischschnee
Albert ohne Oberird
 Eigens für den Winter mit
 Albert Frehe.
 Nur noch heute:
Das Edelröslein
 Eigens für den Winter in
 4 Akten mit Frischschnee
 Fritz Kasper.
 Am beiden Weihnachtsfeiertagen:
Große Jugendvorstellung mit einem mehraktigen Stück
 Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag neues Programm.
 Am 2. elektrische Christbäume 2

KASINO
 Theater Variété u. Kabarett
 Max und Moritz.
 Variété abends 7 Uhr.
 Sonntag 3 Uhr.
 Kabarett täglich 8 Uhr.
 Die erstklassige Spezialität,
 das Wiedersehen am
Cyrlusbad.
 1. und 2. Weihnachtsfeiertag
 von 11 bis 2 Uhr
Frühvorstellung
 bei freiem Eintritt.
 Ernst Reiche, Weinberg 27.

**Tanzverein
 Fledermaus.**
 Am 3. Feiertag, den 27. De-
 zember 1918
Eliteball
 im Schützenhaus Festsaal
 Anfang 4 Uhr.
 Der Vorstand.

Zur Börse
 Leipziger Str. 13 Fernspr. 2300
 Am 2. u. 3. Feiertag sowie
 jeden Sonntag von 3 Uhr an:
**Großer
 Gesellschafts-Ball.**
 1. Weihn. achtfeiertag
 vormittags 11 Uhr
Gr. Matinee
 angeführt von 100
 Musikverein Konfordia
 Es ladet freundlichst ein
 Ernst Reiche, Weinberg 27.

Neustädter Lichtspiele.
 Dienstag bis Donnerstag
 das erstklassige Fest-Programm:
Mr. Wu
 Großes kinesisches Schauspiel in 5 Akten.
 Hauptrollen: Wüster Wu — Direktor Karl Weinhardt.
 Rang-Ping — Manja Tsai-shi-wa.
Pepi im Harem oder: Pepi als Frau des Maharadscha
 Eine heitere Querschnittsgeschichte in 3 Akten. 100
 Hauptrolle: Pepi Glöckner.
Salon-Orchester
 Erhöhte Eintrittspreise. Spielzeit am ersten und
 zweiten Weihnachtsfeiertag von 5 bis 10 Uhr.
 Am beiden Feiertagen
 3 Uhr nachmittags **Große Jugendvorstellung.**
 Neue Bilder. Großer elektr. erleuchteter Weihnachtsbaum.

Ruf.

Unser Vaterland blutet nach vierjährigem Kriege aus schweren Wunden; es steht vor der Gefahr der Auflösung. An Stelle von Recht und Ordnung droht der Umsturz aller Dinge.

Wieses ist gerümpelt, was uns heilig und teuer ist. Und doch dürfen wir dem Verlorenen nicht unlästig nachtrauern. Es ist Pflicht eines jeden, an dem Wiederaufbau des deutschen Staates und Volkes mitzuarbeiten und dem neuen Deutschland neue Form und neuen lebensvollen Inhalt zu geben.

Ueber unsere Zukunft wird in der Nationalversammlung entschieden werden. Sie ist alsbald einzuberufen; für die Wahl ist volle Freiheit gewährt. Wir sind bereit und entschlossen, auf dem Boden jeder Staatsform mitzuarbeiten, in der Recht und Ordnung herrschen. Gegen jede Diktatur einer einzelnen Bevölkerungsklasse verfahren wir uns. Nur ein geeinigtes Staatswesen schafft uns Brot und Frieden.

Staat und Gesetz, ausgerüstet mit starker Autorität, getragen von dem freien Willen des Volkes, müssen ihren schützenden Einfluß im Volks- und Wirtschaftsleben geltend machen, um die nationale Kultur und die soziale Wohlfahrt zu fördern.

Im Mittelpunkt von Leben und Wirtschaft muß mehr als bisher der Mensch als sittliche Persönlichkeit stehen. Ein lebensvolles Christentum, Ehe und Familie sollen die starken Träger des öffentlichen Lebens sein. Deutsches Wesen und deutsche Art müssen mehr denn je unser ganzes Volkstum erfüllen.

Zur Durchführung dieser Grundsätze bei der Gestaltung des neuen Deutschlands erstreben wir den Zusammenschluß aller gleichgesinnten deutschen Männer und Frauen sowie aller gleichgesinnten Parteien und Parteigründungen zu

einer neuen Partei,

für die der Name

Deutschnationale Volkspartei

gewählt ist.

Um die Wunden zu heilen, die der Krieg unserm schmergeprüften Vaterland geschlagen hat, und um Recht und Ordnung wieder herzustellen, sind wir bereit, mit

Neuhaldensleben, den 19. Dezember 1918.

allen Parteien zusammen zu arbeiten, die dasselbe Ziel erstreben. So muß es gelingen, unser Volk aus dem Jammer dieser Lage herauszuführen und kommenden Geschlechtern eine bessere Zukunft zu sichern.

Für das zu schaffende Parteiprogramm gelten folgende

Richtlinien:

- Wir treten ein für ein starkes deutsches Volkstum, das seine Einigkeit, Freiheit und Selbständigkeit gegen äußere Macht zu wahren entschlossen ist und sich unabhängig hält von fremden Einflüssen.
- Wir fordern die Rückkehr von der Diktatur einer einzelnen Bevölkerungsklasse zu der nach den letzten Ereignissen allein möglichen parlamentarischen Regierungsform.
- Freiheit der Person und des Gewissens, freie Meinungsäußerung in Wort und Schrift und Freiheit der Wissenschaft sind verfassungsmäßig festzulegen. Das Privateigentum ist gegenüber den geplanten Eingriffen der Sozialdemokratie zu schützen. Dem gleichen Wahlrecht stimmen wir auf Grund der neuesten Entwicklung zu.
- Wir halten fest an dem Grundsatz der Privatwirtschaft, sind aber gewillt, sie durch die gemeinwirtschaftliche Betriebsform in Genossenschaft, Gesellschaft, Staat und Gemeinde bei den dafür geeigneten Betrieben im sozialen Interesse zu fördern.
- Wir fordern den schleunigen Abbau der im Kriege geschaffenen staatlichen Zwangswirtschaft und die Auflösung der Kriegsgesellschaften.
- Eine durchgreifende Abhilfe der Wohnungsnot ist als Voraussetzung jeder gesunden Bevölkerungspolitik auch durch Schaffung von Heimstätten wirksam zu fördern.
- Wir fordern Wiederbevölkerung des platten Landes durch umfassende Siedlungspolitik zur Schaffung von Bauernland und Eigenwirtschaftsmöglichkeiten für Landarbeiter. Hierfür ist Großgrundbesitz des Staates, der Gemeinden und Privater in angemessenem Umfang gegen Entschädigung zur Verfügung zu stellen.
- Für die Wiederaufrichtung des durch den Krieg schwer geschädigten Mittelstandes, auch der geistig arbeitenden Teile der Bevölkerung, werden wir eintreten.
- Der Ausbau unserer Sozialpolitik ist fortzusetzen. Das Koalitionsrecht aller Arbeiter ist sicherzustellen. Der soziale Aufstieg ist zu erleichtern.

10. Den Beamten, Lehrern, Militärpersonen und Angehörigen, den Pensionären und Altpensionären ist eine rechtlich und wirtschaftlich gesicherte Lebensstellung zu gewährleisten. Das Beamtenrecht und das Staatsbeamtenrecht sind in neuem Geiste zu gestalten.

11. Weitgehende Fürsorge für die Kriegsgeschädigten und die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen ist Pflicht des Reiches.

12. Die Verwaltung ist zu vereinfachen und im sozialen Geiste zu führen. Die Beamten in Staat und Gemeinde sind ohne Rücksicht auf Parteistellung und religiöses Bekenntnis nach Maßgabe der Befähigung der Beamten zu befehlen. Das Prüfungswesen darf nicht ausschließlich für den Eintritt in einen Berufsberuf entscheidend sein.

13. Wir treten für eine freiheitliche Gestaltung der Gemeindeverfassungsgeetze ein.

14. Die öffentlichen Ausgaben sind nach den Grundsätzen sozialer Gerechtigkeit und Tragfähigkeit aufzubauen. In dem einheitlich auszubauenden Steuersystem sind Vermögen und Einkommen für die Deckung der Reichs-, Staats- und Gemeindeforderungen in ausgiebigem Maße zur Steuer heranzuziehen, soweit es eine gesunde Volkswirtschaft zuläßt. Die Kriegsgewinne sind auf das schärfste zu erfassen.

15. Weitgehende Fürsorge für die Volksschule als Grundlage der Bildung des Volkes ist notwendig. Der Aufstieg von der Volksschule zur höheren Bildung ist auch wirtschaftlich zu ermöglichen. Die Pflege geistigen Lebens und geistiger Werte werden für uns angelegen sein lassen.

16. Die Mitarbeit der Frau am öffentlichen Leben ist geboten.

Alle Wahlberechtigten der Kreise Neuhaldensleben und Wolmirstedt, welche an der Durchführung dieser Grundsätze mitarbeiten wollen, werden gebeten, sich bei Seminarbibliothekar Schreiner, Neuhaldensleben, Wilhelmstraße 50, Fernsprecher 203, anzumelden. Es wird gebeten, Beiträge auf das Konto der Deutschnationalen Volkspartei bei der Mitteldeutschen Privatbank, Zweigstelle Neuhaldensleben, Postfachkonto Berlin 29835, einzuzahlen.

Der einzelne verschwindet. Einigkeit macht stark. Darum organisiert euch und bekennt, daß die Verhältnisse auch einer geschlossenen Minorität zur Vertretung ihrer Anschauungen in der Nationalversammlung verhilft.

S. U.: Schreiner.

Musikklub Buckau 1912

kommen zur Nachricht, Weihnachtsfeier, modernisierte Saale von 302. Der Vorstand.

Zentralverband der Schuhmacher Deutschlands

— Zahlstelle Magdeburg. —

Einladung zur Weihnachtsfeier

verbunden mit Begrüßungsfeier unserer aus dem Felde heimgekehrten Kollegen am Donnerstag den 26. Dezember 1918 (2. Weihnachtsfeiertag), nachmittags 5 Uhr, im Zirkus-Restaurant, Eingang Königstraße, Seite rechts an der Falkenbergstraße. 3651 Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Ergebenst ladet ein Der Vorstand.

Alter Fritz, Berliner Straße 9

renommiertes Speisefokal

Während der Feiertage: Große Extra-Mittagsbedeckung, reichhaltige, saisongemäße Abendkarte, Spezialgerichte. Gutgepflegte Biere u. Getränke, ff. Weine erster Häuser.

„Thalia“, Buckau.

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertag: Tanzkränzchen Ergebenst ladet ein 3554 J. Westphal.

Bergschlößchen, Sünder Straße Nr. 63

Inhaber W. Grunow. Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage: Tanzkränzchen Am 1. Feiertage Weihnachtsfeier des Fußball-Sportklubs Britannia. 104

Freitag den 27. Dezember (3. Feiertag) **Großer Preissskat.** Anfang 7 1/2 Uhr. Es kommen zur Verteilung Hasen, Enten, Hühner. Es laden freundlich ein F. Pescht u. Frau Guttab-Wolfs-Straße 30. Tel. 7991. 188

Unterhaltungsverein Fideltas

veranstaltet am 1. Weihnachtsfeiertage im Schützenhaus Neuhaldensleben einen **Unterhaltungsabend** mit nachfolgendem **Tanzkränzchen.** Anfang 4 Uhr. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Kaiser-Panorama Spitzbergen

Breiteweg 56, I. 3320

Klub Fidelio

Am 1. Feiertag in Hofes Walhaus, Bieberitz: **Unterhaltungs-Abend** mit anschl. Tanzvergügen. Hierzu ist die tanzlustige Jugend herzlich eingeladen. Der Vorstand.

1. dram. Akkordion-Verein Eintracht

Am Mittwoch den 1. Weihnachtsfeiertag im Lokal des Herrn Friede:

Matinee. Bürgerhalle

Knochenhauerw. 27/28. Am 2. u. 3. Feiertag: **Tanzkränzchen** Anfang 3 1/2 Uhr.

Großer Ball

veranstaltet vom Theaterverein Waackere 10 den 24. d. Mt. in den Thalia-Festhallen in 96 Buckau. Gäste herzlich willkommen. Saalöffn. 6 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Sanzstunde

Mein neuer Kursus beginnt am Donnerstag, 9. Januar, abds. 8 Uhr. Anmeldungen von Damen und Herren hierzu nehme ich jederzeit in meiner Wohnung, Stephansbrücke 12, entgegen. Extraterm. jederzeit. F. Hoffmann, Tanzlehrer.

Kaiserhalle

— Inhaber: Max Richter —

Kaiserstraße 100 6175 Telephon 2030

Gut gepflegte Biere

Vorzügliche Küche.

Reichshaus

Inhaber: R. Sch. 2

Gartensaal

(Eingang auch Viktoriastraße) Jeden Abend **Erstklassige Unterhaltungs-Musik** Magdeburger Künstler

Admiralpalast

Schönefelder Straße 127. Am 2. Weihnachtsfeiertag von 3 Uhr an 195

Gr. Gesellschaftsb. im kleinen Saal.

Stephanshallen

Direktion Rich. Froberz Täglich abends 7 Uhr Sonntags ab 3 Uhr nachm. **Erstklassige Varieté-Vorstellung!**

Restaurant

Artilleriestraße 5. Treffpunkt der Altmärker! Täglich Mittags- u. Abendessen mit u. ohne Karten. Kaffee, Kuchen, gutgepflegte Biere und Weine. Stat. u. Schachspieler finden stets Anschluss. **Wilh. Busch,** Fernsprecher 7366.

Magdeburger Musik

Gesellschaftsb. zur Krone

Moldenstraße 17. findet am 2. Weihnachtsfeiertag im Saal des Gesellschaftshauses zur Krone, Sauerburgerstraße 13, statt. Anfang 3 Uhr. Ergebenst ladet ein Der Vorstand.

Gr. Gesellschaftsb. Magdeburger Musikvereins Vorwärts

Am 2. u. 3. Weihnachtsfeiertage Anfang 4 Uhr. Erg. ladet ein Der Vorstand.

Viktoria-Theater-Restaurant

Drei-Lilien-Klub

Am 1. Feiertag: **Tanzkränzchen.** Es ladet ein 148 Der Vorstand.

F. V. C. Saxonia

Buckau-Insol in Max Baners Restaurant am 1. Weihnachtsfeiertag: **Gr. Unterhaltungs-Abend** Am 2. und 3. Feiertag: **Tanzkränzchen.** Ergebenst ladet ein 180 Der Vorstand.

Restaurant Alt-Maidhofen

Gesellschaftshaus Marktschlößchen

Abendstraße 6, Haltestelle Nikolaiplatz, der Union 1 und 2. Am 3. Weihnachtsfeiertag im großen Saal: **Großer Gesellschaftsb.** Beginn 3 1/2 Uhr. 150 Beginn 3 1/2 Uhr.

Neue Welt.

Am 1. Weihnachtsfeiertage veranstaltet d. Musikklub 1912 seinen **Weihnachtsball.** Anfang 3 Uhr. — Gäste sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

Eröffnungs-Feier.

Zu unserm am 1. Weihnachtsfeiertage stattfindenden **Unterhaltungsabend mit Ball** im neu renovierten Saal des Volksgartens in Eruda sind Gäste sowie unsere heimgekehrten Krieger herzlich willkommen. E. R. A. G.

Biederitz. Richtung Metallarbeiter!

Dienstag den 31. Dezember im Gesellschaftshaus G. Richter, Wühlstr. 148 **Großer Silvesterball.** Gäste sind willkommen. Die Orchestralleitung des Metallarbeiter-Verbandes.

Schönebeck Tonhalle Schönebeck

Am 2. Weihnachtsfeiertag: **Großer Tanz.** 3723 Freundschaft ladet ein C. Göttsch.

Gesellschaftshaus zur Linde

Alt-Fernsterleben 37. 189 Am 2. Weihnachtsfeiertag von 3 Uhr an: **Großer Gesellschaftsb.** Es ladet freundlich ein Der Bst.

Lemsdorf. Lemsdorf.

Gesellschaftshaus zum Hindenburg Am 1. Weihnachtsfeiertag: **Theater und Ball** des Konzertvereins Mytheria. Anfang 3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Der Vorstand.

Herrenkrug

Am 1., 2. und 3. Weihnachtstage:
Große Militärkonzerte
 ausgeführt vom aktiven Musikkorps des 66. Inf.-Regts. unt. Leitung d. Musikstfms. Breckan jun.
 Am Sonntag den 29. Dezember sowie am
 Neujahrstag und jeden Mittwoch, Sonn-
 abend und Sonntag:
Große Konzerte.
 Zum Ausschank gelangt: 9708
Echt Pagenhofer Bier
 hell und dunkel. Gut gepflegte Weine.
 Hochachtungsvoll
 Wilhelm Westphal.

Der Erste Lotterie- und Fünf-Minuten-Klub 3 Ball
 Magdeburg-Neustadt
 veranstaltet am 1. und 3. Weihnachtstage seine
Sanzvergnügen
 im Vogelgesang. — Anfang 4 Uhr. Volles Orchester.
 Gaffe, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.
 Es ladet ein
 Der Vorstand.
 156
Der Stenographen-Berein
 hält am 2. Weich- im Vogelgesang ab.
 nachtsfeiertage ein **Sanzvergnügen** — Anfang 4 Uhr. —
 Es ladet ein Der Vorstand.

Erster Lotterie- u. Fünf-Minuten-Klub 3 Ball.
 Am 2. Weihnachtstage: **Großer Weihnachtsball**
 im Martischischen
 feiertage, 3 Uhr: (Vorplatz), 156
 Achtung: Volles Orchester (Militärkapell). Achtung:
 Gaffe willkommen. Der Vorstand.

Tonbild-Theater Buckau

Schönebecker Straße 94b.
 Programm an den beiden Weihnachtstagen
Die Nacht der Entscheidung
 Drama aus dem Rinfelieben in 4 Akten
Die Tochter des Maharadscha
 Eine lustig-satirische Geschichte in 3 Akten
 Anfang 5 Uhr. Volles Orchester. Anfang 5 Uhr.
 An beiden Feiertagen nachmittags 3 1/2 Uhr
Große Weihnachts-Kindervorstellungen
 auf den ersten Festprogrammen 3408

Kumbiers Gesellschaftshaus

Magdeburg-Rothensee. 9507
 Am 2. und 3. Weihnachtstage:
Großes Tanzkränzchen.
 Anfang 3 1/2 Uhr.
 Es ladet herzlich ein Karl Kumbier.

Viktoria-Theater-Restaurant.

Am 2. und 3. Weihnachtstage
Sanzkränzchen.
 Albert Kriegensburg.

Am 2. und 3. Weihnachtstage
Großer Festball
 im „Lindenhof“, Leipziger Straße.
 Es ladet herzlich ein
Regelklub F. R.

Westfahls Restaurant

Magdeburg-Neustadt, Burgstraße 26. Telephon 5665.
 Weihnachten: **Große Matinee.**

Lichtspielhaus Panorama

Am 1. und 2. Weihnachtstage
Martha Orlanda
Menschen, die durchs Leben irren
 Schauspiel in 4 Akten
 und das übrige Programm.
 Anfang 3 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Tonbild-Theater	Weißer Wand	Colosseum
Am 1. und 2. Weihnachtstage		
Mia May Die Bettelgräfin Roman eines stolzen Adlchens 4 Akte	Kelmendes Leben ein Kulturdokument, 3 Teile 8 Akte 1. Teil 6 Akte Hauptrollen: Grete Dietz Emil Jannatg Gans Junfermann	Egede Nissen Der Rosenkranz Ein Weichenschicksal in 4 Akten Lia Ley Er muß aufs Land Suffspiel in 3 Akten.
Hanne Brinkmann Paul Westormeier Hotel Wasserhose Suffspiel in 2 Akten.	Kauf Wassettschäfen Iesergreifendes Weihnachtsbild	
Anfang 8 Uhr.		

Gabe mit dem heutigen Tage die Bewirtschaftung des Re-
 staurants und Cafés
Askanischer Hof
 Königstraße 17
 Übernommen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, den mich
 besuchenden Gästen durch reelle Bedienung sowie solide Preise, den
 Aufenthalt in meinem Lokal so angenehm wie möglich zu machen.
 Um gütigen Zuspruch bittet
 hochachtungsvoll
 Wilhelm Lenz.

Wilhelm Hintzes Weinstuben

Ratharinenstraße 8 (Eiffelteller)
 Behagliche Räume. — Bestgepflegte Weine.
 Altrenommierte Küche.
Abendlich Unterhaltungs-Musik.

Müllers Askania, Böttcherstr.
 Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstage), nachm. 3 Uhr
Wiedereröffnung! **Wiedereröffnung!**
Weihnachtsfeier und Festball
 des 1. Magdeburger Konzert-, Theater- und Tanz-Instituts.
 2. Weihnachtstage, nachmittags 3 Uhr
Großer Gesellschaftsball.
 Zahlreichen Besuch erwarten D. O.

Wegeners Gesellschaftshaus

Kleiner Stadtmarsch 7c.
 Mittwoch den 25. Dezbr., 1. Weihnachtstage, nachm. 3 Uhr
Große Weihnachtsfeier und Ball
 der G. I. V.
 Die Eisenbahnbrücke ist für den Verkehr frei.

Volkslichtspiele

Kurfürstenstraße 8. : Kurfürstenstraße 8.
 Achtung! 1. u. 2. Weihnachtstag Achtung!
Das Lied der Kolombine
 Schauspiel in 4 Akten.
 Hauptrolle: Carola Toebe.
Der Ersatzmann
 Suffspiel in 3 Akten.
 Hauptrolle: Sacy von Blondel.
 Erhöhte Eintrittspreise
 Spielzeit 5 bis 10 Uhr.

H. d. P.

Am 1. Weihnachtstage im Restaurant „Thalia“,
 Buchen, Borsdorfstraße
Grosser Weihnachtsball
 mit Theater-Aufführungen.
Der Weihnachtsbasar. **Heimkehr.**
 Schauspiel in 2 Akten. Schauspiel in 1 Akt.
 Anfang 4 Uhr. Aufführung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
 Die Leitung.

Musikverein Lyra Alte Neustadt

Mittwoch den 25. Dezember, nachmittags 4 Uhr,
 in der Krone, Meldestraße 125
Große Weihnachtsfeier
 Grundsätzlich ladet ein Der Vorstand.
Geselligkeitsgruppe Frohsinn.
 Am 1. Weihnachtstage, nachmittags 3 1/2 Uhr, im
 Gesellschaftshaus, Borsdorfstraße (früher Schwebere)
Großer Gesellschaftsball
 Gaffe willkommen. 151
 Hierzu ladet herzlich ein Der Vorstand.

Regelklub Fidele Ragen

Einladung zum
Weihnachtsball mit Altkiepe
 am Mittwoch den 25. Dezember (1. Weihnachtstage)
 im Gesellschaftshaus Lindenhof, Leipziger Straße.
 Anfang 3 Uhr. Der Vorstand.
Hopfgarten.
 Leipziger Straße 45b. Leipziger Straße 45b.
 Am 1. Weich- **Großes Fest vom Musikverein Lyra.**
 nachtsfeiertage: Am 2. und 3. Weihnachtstage:
 Anfang 3 Uhr. **Großer Festball** Anfang 3 Uhr.

Königstr. **Z. L.** Königstr.
 Nur noch heute und morgen
 das mit so großem Beifall aufgenommene
 Festprogramm
Auf des Lebens rauher Bahn
 Schauspiel in 5 Akten mit
Fern Andra.
Gespenster
 Schauspiel in 5 Akten von Genrl. Jensen.
 Ab 3. Feiertag 21258
Neues Programm.

Parole Willi Strauch!!

Neu-Kamerun, Stadtmarsch.
 Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstage), nachm. 3 Uhr
Große Weihnachtsfeier und Ball
 des Vereins Ges. 1. Volksbildung.
 2. Weihnachtstage, nachmittags 3 Uhr
Großer Weihnachtsfestball
 Zahlreichen Besuch erwarten D. O.

Kaffe Zentrum

Inh.: Otto Meene :: Berliner Straße 33
 2. Haus vom Breiten Weg. vis-à-vis Tonbild-Theater.
 Angenehmes Familienlokal
 Am 1. und 2. Weihnachts-Feiertag
Künstler-Konzert
 Spezialität: Knoblauchwurst,
 markenfrei, mit Kartoffelsalat,
 Frikassee von Huhn und Zunge,
 Gulasch nach ungarischer Art.
 Ergebenst ladet ein 188 D. O.

Auf zum Bürgerhaus!

Restaurant zum Bürgerhaus, Stephansbrücke
 Heute, am 1. Weihnachtstage
Gr. Weihnachtstanzkränzchen
 des musikalischen Vergnügungsvereins Fiedello.
 Anfang 3 Uhr. 170
 Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Olympia-Theater

Wittenberger Straße 4
 Beide Feiertage großes Festprogramm.
 Zu Stud in dem vieraktigen Drama
Blendfeuer der Liebe.
 Herrliches Beiprogramm. 176
 Ab 3 Uhr: Jugend- und Kinder-Vorstellung.
 Auf vielseitigen Wunsch noch einmal
Rotkäppchen und Schneewittchen.

Wegeners Gesellschaftshaus

Kleiner Stadtmarsch 7c. Kleiner Stadtmarsch 7c.
 Jeden Sonntag von 3 Uhr an sowie am 2. u. 3. Weich-
 nachtsfeiertage, Silvester und Neujahr:
Großer Gesellschaftsball.
 Gute Musik. — Volles Orchester. — Die meisten Tänze.
 Ergebenst ladet ein 9268 Fritz Wegener.
 Mein Lokal ist für Vereine u. noch einige Tage frei.

Kammer-Lichtspiele

Am 1. und 2. Weihnachtstage
Alwin Neuh
Das Lied der Mutter
 Schauspiel in 4 Akten.
Eine tolle Wette
 Suffspiel in 3 Akten.
 Anfang 3 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Entzück, Maskenkostüme
 zu verleihen. 9501
 Frau Matthias, Bahnhofstr. 10.
Violin-Unterricht erteilt gründlich
 u. gewissenhaft
Fr. Lorenz, Konserwal. gebild.
 Lehrer. Berliner Straße 18/17.

Rudolphs Tanz-Unterricht.
 Anfang Januar beginnt ein
neuer Kursus
 Anmeldungen von jungen Damen
 und Herren schon jetzt erbeten.
Einzel-Unterricht
 zu jeder Tageszeit.
 Begr. 1879. Teleph. 404.
 O. Rudolph, Tanzlehrer,
 Knochenhauerufer 27/28,
 Eingang Bachhof. 165

Prinz Heinrich

Leipziger Str. 81, neb. d. Konzerth.
 Am 1. Weihnachtstage
Weihnachtsfeier.
 Am 2. u. 3. Weihnachtstage
gr. Gesellschaftsball.

Müller-Liparts beliebtes
Fürstenthor-Theater
 Eingang Bräuleustraße.
 1. Weihnachtstag, nach-
 mittags 3 Uhr
Dornröschen
 Märchenpiel in
 6 Akten.
 2. Weihnacht-
 tag, nachm. 3 Uhr
Zwerg Nase
 und der arme
 und der reiche Mann.
 An beiden Feiertagen
 abends 7 1/2 Uhr
 der glänzende Festspiel-
 plan des großen
Weihnachts-Spezialitäten-
Programms.
 Hierzu noch extra der span-
 nende 5-Akte-Roman
Zarbarias Heydens Tochter
 mit Albert Niesler in der
 Hauptrolle.
 Anfertigen von Frau Direk-
 tor Paula Müller-Lipart.
 Vorverkauf 11 bis 1 Uhr.
 Freitag Anfang 8 Uhr
 das glänzende
Weihnachtsprogramm
 Sonnabend neuer Spielplan.
 Bezugskarten gelten.

Wagner-Theater
 Direktion: Gustav Klud.
 Am 1. und 2. Feiertage,
 nachmittags 3 Uhr
Kinder-Vorstellung
Goldfieschen
 oder 169
König Faupelz u. Prinz Lustig
 Märchen in 5 Akten von
 Sophie Hennig.
 Abends 7 1/2 Uhr
f. v.
 Volks- und Weihnachtsbild
 mit Gesang in 3 Akten von
 Gustav Klud.
 Freitag 7 1/2 Uhr
f. v.
 Vorverkauf 11 bis 12 Uhr.
 Im Parterre: Saal
 an den Feiertagen
Spezialitäten-
Vorstellung.

Friedrich Albert · Bankgeschäft

Breiteweg 180, Erdgeschoß (Eingang auch Himmelreichstraße)
Fernruf 144

Begründet 1866

8466

Fernruf 144

Ausführung
aller bankmäßigen Geschäfte
Mündellichere Anlagewerte vorrätig.

Gutes Briefpapier
lose und in modern. Aufmachung
Jos. Sterr
Bismarck-Str. 32.

Als Friseur
empfiehlt sich
101

Fr. Martha Schnabel
Magdeburg-Neustadt
Unterstraße 7.

Bestposten 100 000 Stück prima
Stahl-Sohlenhoner
für 150 Mt. abzugeben, Wert
das St. ferner gebe ab einige
Alt-Lederbetten
Stück ca. 6 Wfd. schwer 2.50 Mt.
Leder- u. Schuhbedarf G.m.b.H.
Berlin S. Kommandantenstr. 87

Für Zuckerfranke und
Nierenleidende
Dr. J. Schäfers physiol. Nähr-
salze ohne Diätzwang, ärztl.
empfohlen. Preis Mt. 4.00
100 Gr. Zu haben in Apo-
theken und bei
Dr. Julius Schäfer,
Barmen 28, Werthstr. 81
Belehr. Broschüre gratis.

Aus dem Gees-
dienst entlassen,
habe ich meine
Homöopathische Praxis
wieder aufgenommen.
8676

Maßen
Bräutenstr. 14, 2 Treppen,
Ecke Himmelreichstraße.
Woche 9 bis 4, Sonntag 9 bis 11 Uhr,
Donnerstags keine Sprechst.
Harn-Untersuchung.

Cassels

Wilhelm Zentner

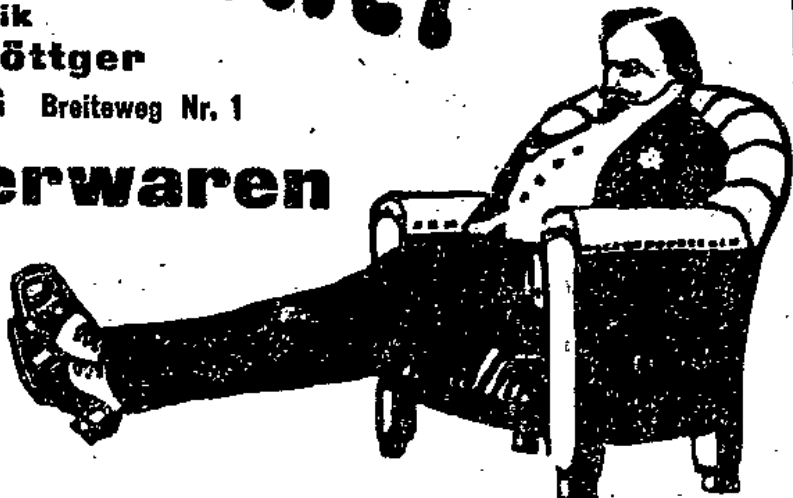
Möbel-Fabrik
Inh. Wilhelm Böttger

8481 Fernspr. 3958 MAGDEBURG Breiteweg Nr. 1

Möbel :: Polsterwaren

Spezialität:
Bürgerl. Einrichtungen

Sonntags geöffnet.



Irrigatoren :: Glysos :: Frauen-
douchen,
Leibbinden,
Unterlagen,
Damenbind,
usw., sowie
alle Artikel
z. Wochen-
u. Kranken-
pflege. Dis-
kret. Vers.
n. auswärts

Carl Klose, Leipzig 8
Hainstraße 17. 881



Vergrößerungen ::
Semi-Emaille-Schmucksachen
nach jeder Photographie. 8681
Gut sortiertes Lager in modernen Fassungen.
H. Sanne, Magdeburg, Stephansbrücke 20.

Sudenburg.
Zahnpraxis
E. Seeger
Halberstädter Str. 40 I.
Sprechstunden 9-1, 3-7,
Sonntags 9-1, 21
Behandlung von Kranken-
lassenmitgliedern.

Ich habe meine **ärztliche Tätig-**
keit wieder aufgenommen.
Sprechzeit: Wochentags 3-5.
Anmeldung erwünscht.
Dr. Fritz Berger
Spezialarzt für 9874
Herz- u. Verdauungskrankheiten,
Magdeburg, Kaisersr. 18.
Privatklinik: Kaiser-Otto-Ring 55

Auskunft umsonst bei
Schwerhörigkeit Ohren-
schmerz, Ohrschmerzen,
Glöck. Auerkronungen.
Sanis-Tonnen München 681 k.

100 Mt. Belohnung
demjenig., der mit eine 4-Zimmer-
Wohnung m. elektr. Licht u. Gas
möglichst in der Neustadt verschafft.
162 **Trentowski,**
Stephansbrücke 20, Magdeburg

Harn-Untersuchung.

Bettläsigen
Befreiung sofort. Alter und Ge-
schlecht angeben. Auskunft umsonst.
Zukunft Aurora, Reicherts-
hanen a. Elm, Oberb. 71.

Sede Art Massage
außer dem Hause, Krankennach-
wachen, Ausführung familiärer
ärztlicher Anordnungen. Otto
Oberhädt, Anhaltstr. 8, S. r. 11.

Wäsche, Handtücher,
Wasche, Kraw.
Hosenträger
Stücke etc.

Schreierklärung.
Die gegen meinen Mann
geäußerten Behauptungen stelle
ich als unwahr hin. Ausgleich
nehme ich sämtliche Verpflich-
tungen gegen ihn unter meinem
größten Bedauern zurück. 128
Frau Fr. Pentling.

Viktoriastraße 8.
Sprechst. werkt. 10-1/2, 3-4.
Aus dem Felde zurück
Frauenarzt K 263
Dr. Kamann
Breiteweg 257
(Ecke Mollkestraße)
Sprechstunden Werktags vor-
läufig von 10 bis 1/1 Uhr.
— Telephon 1562. —

Ich habe meine **Tätigkeit**
wieder aufgenommen
Dr. Winter
Aguetenstraße 9, 9758
Sprechstunden 8-10, 3-4 Uhr.
Privatwohnung und Nachtlocke
Hohepfortstr. 40, am Bötticherspl.

Meine **Sprechstunden**
find jetzt von 8589
9 bis 1 und 2 bis 6 Uhr nachm.
Zahnarzt Goldmann
Buckau.

Homöopathische Praxis
nach Dr. Wilmar Sawabe, Leipzig
E. Altmann jun.,
Breiteweg 80/81 g. Katha-
renstr. 11-1, 3-5, Sonnt. 10-11
Habe meine **Praxis** nach **Buckau**
Schönebender Straße 19
(Haus des Herrn Samitätsrat
Dr. Martin) verlegt.
Sprechstunden 8-9 u. 2 1/2-4 Uhr
Beginn am Sonntagabend.

Dr. Driesen
prakt. Arzt und Geburtshelfer,
Fernsprecher 161.

Zahn-Atelier
Alex Friedländer
Breiteweg Nr. 10
Sommerdienst frei und halt.
meine Sprechstunden unter per-
sönlicher Leitung von 9 bis 1
nachm. 3 bis 7 Uhr. 8562

Zahnarzt Freytag
Magdeburg, Wilhelmstr. 20
Zahnziehen in
Narkose 7928
Anästhesieoperationen.
Gebäude in Friedenskauhof.
Griff. M. Goldarbeiter

Weihnachten 1918.
Als Verlobte grüßen
Martha Rietz
Fritz Westermann
Rogätz
Weihnachten 1918.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme und die re-
icheren Kranzpenden beim
Einsegnen meines lieben
Vaters, sowie die reiche
Teilnahme und die reichen
Kranzpenden beim Einsegnen
meines lieben Mannes, unter
guten Worten sagen wir allen
Freunden und Bekannten besten
Dank. Besondere Dank der Frau
Kantner und seinen Mitarbeitern,
Dank dem Sozialdemokratischen
Verein Elbe sowie Herrn Pastor
Hermann für seine trostreichen
Worte am Grabe. 178
Oben, den 24. Dezember 1918.
In tiefer Trauer
Emilie Herm. nebst Kindern
und allen Angehörigen.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme und die re-
icheren Kranzpenden beim
Einsegnen meines lieben
Vaters, sowie die reiche
Teilnahme und die reichen
Kranzpenden beim Einsegnen
meines lieben Mannes, unter
guten Worten sagen wir allen
Freunden und Bekannten besten
Dank. Besondere Dank der Frau
Kantner und seinen Mitarbeitern,
Dank dem Sozialdemokratischen
Verein Elbe sowie Herrn Pastor
Hermann für seine trostreichen
Worte am Grabe. 141
Die trauernden Hinterbliebenen:
Wwe Sophie Kiepp
nebst Kindern.

Verband der Fabri-
arbeiter Deutschlands
Verwaltung Magdeburg.
8677

Nachruf.
Am 20. d. Mt. starb unser
Mitglied, der Kollege
Hermann Kiepp
46 Jahre alt, an Krebsleiden.
Sein Andenken werden wir
dauernd in Ehren halten.
Die Verwaltung.

Verwandten und Bekannten zur
die herzlichste Teilnahme und den
reichendsten Anteil unsern besten
Dank. Dank auch meinen Mit-
arbeiterinnen und -arbeitern der
Zuschneidemannschaft, dem Jugend-
bund Freiheit, Bezirk Neustadt,
und Dank auch Herrn Ober-
prediger Dr. Hoppe für die trost-
reichen Worte. 152
Magdeburg, d. 23. Dezbr. 1918.

Witwe Anna Wein
nebst Kindern.

Dankfagung.
Zurückgekehrt vom Grabe
unser geliebten Mutter, Schwie-
ger- und Großmutter, der Witwe
Au ufe Denrath
geb. Günzel
sagen wir allen denen, die den
Sarg so reich mit Blumen
schmückten und ihr das Ge-
leit zur ewigen Ruhe gaben,
unsern innigsten Dank. Besondere
Dank ihrem hochverehrten Chef
Herrn Heinrich Steinhausen (im
Firma Weisner u. Komp.) sowie
ihren wertigen Mitarbeitern und
-arbeiterinnen für die schöne
Kranzpende. 188
Die trauernden Kinder.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme beim Einsegnen
unsern lieben Entschlafenen sagen
wir allen Verwandten, Freunden
und Bekannten sowie seinen
Kollegen, dem Jubiläumsverein, dem
Metallarbeiterverband und dem
Sozialdemokratischen Verein besten
Dank. Besondere Dank der Frau
Kantner und seinen Mitarbeitern,
Dank dem Sozialdemokratischen
Verein Elbe sowie Herrn Pastor
Hermann für seine trostreichen
Worte. 141
Die trauernden Hinterbliebenen:
Wwe Sophie Kiepp
nebst Kindern.

Am Freitag abend traf
uns die traurige Nachricht,
dass mein innigstgeliebter Mann,
der treusorgende Vater seiner
beiden Kinder, unser herzlich-
guter Sohn und Bruder, der
kriegsbeschädigte Reichsmit-
glied,
Stanz Heilemann
in seinem Beruf tödlich ver-
unglückt ist.
Magdeburg, 23. Dez. 1918.
In tiefer Trauer:
Frau Meta Heilemann
geb. Schulz nebst allen
Angehörigen. 139

Lieschen Oelschläger
Paul Petroll
Verlobte
Weihnachten 1918
Bremen Magdeburg

Nachruf.
Vor wenigen Tagen in die Heimat zurückgekehrt, verstarb
am 19. Dezember unser langjähriger Obermonteur
Herr Emil Walther
Der Entschlafene leitete für uns im Orient wichtige Schiffs-
montagen. Wir verlieren in ihm einen gewissenhaften Mit-
arbeiter, dessen Pflichttreue und Eifer vorbildlich war und
dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Grade-Motor-Werke.
G. m. b. H.
8784

Friedrich Wehner
im 1. Landsturm-Infanterie-Bataillon Burg, Inhaber des
Eisernen Kreuzes 2. Klasse, im Alter von 45 Jahren an
Lungenentzündung im Kriegslazarett Osten sanft ent-
schlafen ist. In tiefem Schmerz
Die trauernden Hinterbliebenen
Auguste Wehner geb. Störpel nebst Kindern,
Fritz Wehner, **Gertrud Wehner**,
Johanna Wehner,
Otto Wolf nebst Frau **Marta** geb. **Wehner**,
Friedrich Wehner nebst Frau **Albertine**
geb. **Giebert** als Eltern,
August Spyrermann nebst Frau **Berta**
geb. **Wehner** als Schwieger,
Johann Stöbe nebst Frau **Maria** geb. **Wehner**
als Schwester,
Wilhelm Schlei nebst Frau **Emma** geb. **Wehner**
als Schwester,
Albert Wehner als Bruder nebst Frau **Anna**
geb. **Kretschmann**,
Otto Wehner als Bruder,
Wilhelm Wehner als Bruder,
Karl Morke nebst Frau **Jda** als Schwägerin,
Paukne Böhm als Schwiegermutter.
Du guter Vater, ruh in Frieden,
Uns ist das schwere Los beizutun.
Statt eines lieben Weihnachtsbaums
Die Todesbotschaft von dir kam.
Ruhe sanft in fremder Erde,
Dir ist wohl, uns bleibt der Schmerz!

Der Weltkrieg hat auch unserer Gemeinschaft schmerz-
liche Opfer auferlegt. Wir mussten während der
schweren Kriegszeit dahingehen:
Paul Becker **Kurt Lichtenberger**
Walter Becker **Erich Lehmann**
Arthur Becker **Alfred Müller** 8778
Max Hüter **Hans Matthaei**
Karl Götting **Herrn Kantmann**
Wilhelm Friedrich **Friedrich Schreiber**
Max Friedrich **Albert Stach**
Willy Helmcke **Fritz Stottmeister**
Erich Hertel **Hans Trimmel**
Willy Kohnke **Hermann Thenerwasser**
Karl Looe **Walter Wagh**
und vor wenigen Wochen nach kurzem Krankenlager
Karl Schadowitz.

In unwandelbarer Treue gedenken wir an der
Schwelle des Friedens der vielen Braven, die im helden-
mütigen Kampf um den Bestand unsers Vaterlandes
ihre Besten, ihr junges, hoffnungsvolles Leben opfern
mussten. Wir trauern um den unerlässlichen Reichs-
lieber Mitglieder und hervorragenden Sportler, mit dem
uns die herzlichste Kameradschaft jahrelang verband.
Sie haben sich in unsern Reihen ein bleibendes Denk-
mal gesetzt und werden der heranwachsenden Jugend
für alle Zeiten ein leuchtendes Vorbild sein!
Magdeburg, den 21. Dezember 1918.
Magdeburger Fußball- und
Ricker-Klub „Victoria“ G. B.
Otto Sargner **Otto Wabel**
1. Vorsitzender 1. Schriftführer

Trauerarten empfiehlt
Buchhandl. Volkstimme

Statt Heimkehr in die Heimat bekamen wir die
Nachricht, dass am 17. Dezember, mittags 1 1/2 Uhr,
plötzlich nach kurzem, aber schwerem Krankenlager,
mein innigstgeliebter Mann, seiner drei Kinder treu-
sorgender Vater, unser guter Schwiegerohn, Schwager-
Onkel, Neffe und Cousin, der Gerechtete
Wilhelm Hermcke
Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse
im 36. Lebensjahr, nachdem er von Anfang alle
Strapazen des Krieges überstanden hatte und beim
Rückzuge an Grippe und Lungenentzündung im
Referenzlazarett Chemnitz verstorben ist.
In tiefem Schmerz seine liebe Gattin:
Emma Hermcke geb. **Goebel** und lieben Kinder.
Die Beerdigung findet am Sonntag, 23. De-
zember, norm. 9 1/2 Uhr, von der Kapelle des Buckauer
Friedhofs aus statt.

Pelzwaren-Fabrik
von
Ferdinand Engel
Breiteweg 9/10 Magdeburg Breiteweg 9/10
beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche
Pelzwaren
in reichster Auswahl zu billigsten Preisen am Lager sind.

Damen-Kragen Mk. 38 45 u. höher	Herren-Kragen Mk. 29 45 u. höher
Damen-Mützen Mk. 40 55 "	Herren-Joppen Mk. 475 600 "
Damen-Hüte Mk. 45 55 "	Herren-Peize Mk. 900 1200 "
Damen-Mäntel Mk. 650 900 "	Fußtaschen Mk. 28 36 "

Großes Lager in Pelzfuttern, Pelzbesätzen und Fellen
in Skunka, Nerz, Seal, Otter, Biber usw. 3135

Heberneher noch Pelzwaren
jeder Art zum 8698

**Modernisieren
und Umarbeiten**
sowie Umfütterungen von
Herren- und Damen-Pelzen
und Aufarbeitung von Pelz-
hüten und -mänteln.
So übernehme ich auch das
Säubern und Färben beschlag-
nahmefester Felle jeder Art
bei schnellster Lieferung und
billigster Berechnung.
Garantie f. saubere, fach-
männliche Bearbeitung.
Franz Schmidt
Privatfärberei
Papptalsee 20, S. I. III.

Beginn neuer Kurse am 6. Januar 1919

Ferdinand Simon
Magdeburg
3690 bildet
Herren und Damen
Kriegsenkassiere
in besonderem
Kursen
in kürzester Zeit
zu ermäßigtem Honorar
für den praktischen
Kontorberuf aus

Viktoriastr. 2

Kaufmännische
und landwirtschaftliche
Buchführung
Korrespondenz
Rechner Deutsch
Schönschrift
Stenographie
Maschinenschreiben
Wechsel- u. Formularlehre
Scheck- und Bankwesen

Ferd. Simons
kaufm.
Privatschule.
Inhaber
A. Hirschs Erben.
Telephon 2742.
gegr. 1870

Unvergleichlicher Erfolg!

Tages- und Abendkurse

Reparaturen
an Nähmaschinen
werden gewissenhaft und fach-
männlich ausgeführt bei
Alb. Brennecke
Halberstädter Straße
Ecke Westendstraße
und Filiale 8884
Große Diederichsstraße Nr. 23

**Modeller- u.
Aufstell-
bogen**
großes Lager bei
Jos. Sterr
Bismarckstraße 32.

Fleischertratt-Erfab „Ohfena“
in Qualität und Preis für ganz Deutschland behördlich genehmigt,
dient zur Herstellung und Verbesserung aller Suppen und Soßen,
gibt allen Speisen würzigen, kräftigen Fleischgeschmack und ist des-
halb hinsichtlich Geschmack vollständiger

Parkettbohle
alte frühere Qualität, fabrikt
wieder wie vor dem Kriege, aus-
gewog. 1/2 5/16", gr. 1/2", 3/4",
mittl. 1/2", 5/16", 1/4", 2/8", 1/8",
Perm. Musche, Wilhelmstr. 11

Obstbäume
Himbeeren, Johannisbeeren, Rosen
empfehlen
Otto Fuchs, Magdeburg,
Neustadt, Kantienstraße 18.

Fleisch-Erfab.

Ohfena enthält ca. 40% Eiweiß, während in Knochenfleisch, fett-
reichem Rindfleisch nur ca. 20% Eiweiß enthalten sind. Im Ge-
schmack ist der Unterschied aber noch größer, denn 1 Pfund
Ohfena gibt allen Suppen und allen Speisen den gleichen Fleisch-
geschmack wie ca. 10 Pfund Rindfleisch. Bei Verwendung von
Ohfena empfindet man daher keine Fleischknappheit mehr.

1/2 Pfund 1/4 Pfund 1/8 Pfund 30-Gramm-Dosen
Preis: M. 5.25 M. 2.90 M. 1.80 45 Pfg.

In den meisten Geschäften der Lebensmittelbranche käuflich. Unsere
Fabrik ist die älteste dieser Branche in Deutschland und ist Ohfena
bereits am 30. Juni 1918 beim kaiserlichen Patentamt in Berlin
als Schutzmarke genehmigt. M264

Mohr & Co., G. m. b. H., Altona/Elbe.

Heißgetränk „Sichtöpfchen“
künstlicher alkoholfreier Punsch pro Liter 3 Mark mit Steuer.
1450 Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 1228
Flaschen und Karte mitbringen.
G. Hofertorn Nachf., Dreienbrennstraße 12 a.

**Preiswerte
Möbel**

1 Schlafzimmer
hell eiche mit, mit Jalousien, bestehend aus
1 Schrank 110 cm breit, ganz zerlegbar
2 hohen Bettstellen, 2 Spiral-Matratzen
2 Auflegematrizen, Steilig, mit Kissen
1 Toilette mit hohem Marmor- und Spiegelauflage
2 Hängeschränke, 2 Marmorplatten
Gesamtpreis 1100 Mark

1 Schlafzimmer
hell eiche mit, mit Jalousien, bestehend aus
1 Schrank 130 cm breit, mit Spiegel, Steiliger Ansicht
2 hohen Bettstellen, 2 Spiral-Matratzen
2 Auflegematrizen, Steilig, mit Kissen
1 großen Waschkommode mit hohem Marmor- u. Spiegel-
auflage, 2 roten Stühlen
2 Nachtschränke, 2 Marmorplatten
Gesamtpreis 1750 Mark

Komplette Küchen
in modernem Aufriß, bestehend aus
1 Küchensystem mit Spülwanne
1 Küchenschrank 1 Handtuchhalter
1 Küchensink, 2 Küchenschüssel
in den Preislagen
340 395 430 u. 540 Mark

Chaiselongues
180 cm lang, 80 cm breit, gut gepolstert, in eigener
Werkstatt hergestellt
mit einfarbig rot in Bezug 140 Mark
mit gest. roten Bezug (Gobelinmuster) . . . 180 Mark

Gluckardtücher hell und dunkel eiche, mit ge-
schliffenen Spiegel 98.00 und 58.00

Große Küchenschüssel Stück 9.75

Wohnstube-Stühle nachbaumfarbig, mit Patentis-
gedrehten oder 4 fan-
tiger Rücken und 3 Stühlen 17.50

S.

**Komplette
Speisezimmer, Herrenzimmer
Wohnzimmer, Schlafzimmer**
in verschiedenen Ausführungen zu billigsten Preisen

ORWALD
Alte Ulrichstr. 14/15

**Kinder-
Damen- u. Herren-Stiefel**
mit Holzsohlen, bezugscheinfrei,
in sauberer, preiswerter Ausführung

Schuhhaus COORS
Halberstädter Straße 116
Geöffnet 10-1 und 3-5 Uhr.

**Stenographie
Schönschreiben
Maschinenschreiben
Randschrift** 3661
gründl. Anst. d. H. H. H.
22 2/3 Jahre lang in Berlin
als Lehrer tätig

Elektrische Anlagen
und Reparaturen an Licht und
Küchen werden sauber und
pünktlich ausgeführt. 8971

Adolf Hippauf,
Wasser 14/15, pt.

**Zur Erinnerung
an den Reichstags-Abgeordneten
Dr. Ludw. Frank.**

Vierfarbendruck-Porträt, 29x32 cm
groß, auf Kunstdruckpapier, so lange
der Vorrat reicht, pro Stück 1.50 Mk.
gegen Voreinsend. auf Postcheckkonto
Berlin 47474. Nachnahme 50 Pf. mehr.

Georg Menge, Berlin S 59
Hasenheide 90. 450

**Pelz-
waren**

Sie empfehlen mein er-
probtes großes Lager
Skunka, Nerz, Biber,
Hörn, Stiefeln, Pelz-
hüte, Abkalttücher,
Mantelstoffe, Kasse
usw.

in meiner Spezial-
arbeit an Pelzwaren
haben Sie in ein-
fachen wie eigen-
licher Handarbeit.

Pelzkapes
die große Mode

Pelzhüte
in allen Ausführungen

Pelzbesatz
in jeder Form

Sie sind eingeladen,
zu besuchen
mein Geschäft
an der
Ulrichstr. 14/15
zu besuchen. 3135

R. Stern
Spezial-
Gegenstände
Alte
Ulrichstr. 14/15

**Schöbels
Viscetin**
Nerven-Kraftnahrung

Zu haben in Apotheken u. Drogerien
in Packungen von M. 1.50 bis M. 12.75

Von Ärzten u. Publikum empfohlen bei
Nerven- u. Gemütsleiden,
Blutarmut, Bluthochdruck,
Krafterkrankung im vorgerückten Alter,
Starke Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Magen-
Darmleiden u. dgl. Erkrankungen.
Auch stilles Frauen u. Wöchnerinnen
wunderbar NUTZ mit bestem Erfolg an-
zuwenden. 281

Brenntorf
Ersatz für Braunkohlen und Briketts oder
Brennholz, gesägt
liest frei vor Haus oder Lagerraum 3628

W. Schüttlöffel Nachf., Magdeb.-Buckau
Pelz- und Kalkhandlung, Fernsprecher 1286.

Alkoholfreier Punsch
(kalt) in bester Qualität, mit Zucker pro Liter 2.50 Mk.
gleiches mitbringen. 3694

Schöbels Weinhandlung, G. Markt 11, Neustadt
Bismarckstr. 11

Bestimmtes Rezept! Jedem
widerstandsfähigen Schürzen
für Männer 6.75 Mk. für Frauen 16.50 Mk.
Größe 85x110 cm Größe 155x110 cm
(mit Zug und Knöpfen) (den ganzen Körper bedeckend)
Besondere waschbare, einfarbige Verarbeitung
Gebr. Rumborg, Magdeburg
Spezial-Gewand, geg. 1910.

**Firmen-Schilder-Fabrik
Conrad**
Kl. Münzstr. 4 — Fernsprecher 5844
weder in Betrieb. 129

**Damenbekleidung preiswert! Winter-, Seidenmäntel,
in Seide u. Wolle, Samt u. Seiden, Handschuhe u. Schleier.**
B. Ruhno, Steinstraße 5, 1. Etage.

Wir eröffnen mit dem heutigen Tage ein
Fuhrgeschäft für Müll, Asche und Fuhren
jeder Art und erlauben uns den werten Hausbesitzern von
Buckau und Umgebung dies anzubieten. Wir bitten um gütige
Unterstützung bei prompter Bedienung und soliden Preisen. Be-
stellungen werden sofort entgegengenommen.
Bischofsplatz

Puder & Koch, Fuhrgeschäft, Buckau
Grusonstraße Nr. 2.

Alkoholfreier Punsch
künstlich hergestellt. — Preis pro Liter 3 Mark mit Steuer.
Telephon 4322. **G. Wartsch** Sobieskystr. 22.

**Spiegelglas
Fensterglas
u. Glaserfitt**
preiswert abgegeben. 9141

Wilh. Dedler,
Buttergasse 2. Fernspr. 2651.

Uhren jeder Art
werden sauber und billigst
repariert 9498

O. Müller, Uhrmacher,
Wilhelmstr. 7, v. 1

Vergößerungen
in höchster Vollendung

Max Burchard
Breitweg 213, Eing. Oranienstr.
Buckau, Dorotheenstraße 2.

Frucht-Saft
vorzügliche Qualität, 1/2 fl.
6.90 Mk., 10 fl. 65.00 Mk.
einschließlich Steuer
Curt Rabe, Magdeburg,
Wolffestr. 12e, H288
— Ganggang für den Käufer —

**Bed- und Ersatzohlen
Einlegeohlen, Lederfitt
Sohlenschröner
la. Schnürbänder**
bei
Gust. Hoffmeister
Prälaturstraße 21.

Weiß-Seifen-Semmelmelat
extra prima Qualität, 1/2 fl. 14 Mk.
Perm. Musche, Wilhelmstr. 11

**Alte und zerbrochene
Schallplatten u. Bruch**
kauft zu Höchstpreisen
Robert Bensch
Wagb., Breiteweg 258,
Rage Poststraße 3857

Neue Kurse beginnen am 6. Januar 1919

BRUCK'S

Kaufmännischer Tages- und Abend-Unterricht
Kaufmännische Privatschule

von
Alfred Bruck Kaufmann
Jenny Bruck wissenschaftlich gepr. Lehrerin
S. Kissinger akad. geb. Lehrer
Fernsprecher 1242 **MAGDEBURG** Wilhelmstr. 1, I
Anmeldungen täglich, auch Sonntags.

Stundenplan.

3380

Vormittags.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntags
8-9	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch
9-10	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen
10-11	Fremdwortlehre	Rundschreiben	Wechselrecht	Rundschreiben	Fremdwortlehre	Rundschreiben
11-12	Stenographie	Korrespondenz	Stenographie	Korrespondenz	Stenographie	Korrespondenz
Nachmittags.						
2-3	Schön-schreiben	Schön-schreiben	Schön-schreiben	Schön-schreiben	Schön-schreiben	frei
3-4	Maschinen-schreiben	Maschinen-schreiben	Maschinen-schreiben	Maschinen-schreiben	Maschinen-schreiben	frei
4-5	do.	do.	do.	do.	do.	frei

Jedes im vorstehenden Plan angeführte Unterrichtsfach kann wünschgemäß auf beliebige Dauer einzeln belegt werden.

Kriegsteilnehmern werden weitgehende Vorteile zugesichert.



Stehen Sie auf Weihnachtsfreude

zu bereiten, dann bietet sich Ihnen jetzt in meinem Geschäft eine besonders günstige Gelegenheit zum preiswerten Einkauf von **Musikinstrumenten** aller Art.

Sprechapparate

mit und ohne Trichter in einfacher sowie vornehmster und bester Ausführung mit nur allerbesten Werken

Schallplatten

unserer Auswahl in Gesangs-, Tanz-, Konzert- und Salonstücken sowie neusten Schlagern, Künstler- und Carus-Platten

Weihnachts-Platten

Mandolinen, Gitarren, Zithern, Mund- und Handharmonikas, Geigen, Konzertinas und deren Ersatz- und Zubehörteile in riesenhafter Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen

Zier- und Tragbänder für Mandolinen und Zupfgeigen in entzückenden Stickerereien und in Handmalerei zu äußerst billig

Alle Platten werden ständig zu höchsten Preisen gekauft

Silbermanns Musikwarenhaus

Magdeburg, Breiteweg 10
Größtes Spezialhaus der Provinz.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer in allen Artikeln.

Plättmaschine Mattine und Brunoline

fast neu, für Handbetrieb, zu extra prima Qualität, Spd. 16 u. vertausch. Motor. 6, pt. r. Herm. Musch, Wilhelmstr. 11.

Günstigste Bezugsquelle

für sämtliche

Schuhmacher-Bedarfsartikel

Prima Schuhcreme, schwarz und braun, beste Schwärze in Nato und Eisengarn, Sohlenmacher, Klebflüssig., Lederschwärze usw.

für Wiederverkäufer u. Verbraucher

Meyer Michaelis, Große Marktstraße 16

Wiedereröffnung!

Aus dem Felde zurückgekehrt, habe ich mein **Atelier**

wieder eröffnet. Ich bitte meine werte Kundschaft, das mir vor dem Kriege geschenkte Vertrauen auch jetzt wieder zukommen zu lassen.

Atelier- und Holmaufnahmen.
Vergrößerungen nach jedem Bilde.
Malereien in naturgetreuer Ausführung.
Architektur- und Industrie-Aufnahmen.

Walter Kretschmer, Photograph
vormals Willy Müller
Breiteweg 211, Ecke Prälatenstraße,
Haltestelle der Straßenbahn Hauptpost.

Zöpfe u. Haararbeiten

in allen Preislagen.

Auffärben verblühter Zöpfe.

Kopfwäsche - Ondulation.

Keine grauen Haare

20 Jahre länger

R. Gembalowski,

Breiteweg 207, neben der Hauptpost.

Haarische Post-Anstalt für das Kriegsjahr.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung neuer, einfacher, aber folter Gebrauchsmöbel

ist bis auf weiteres verlängert bis 10 bis 4 Uhr.

Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Sonntags 198, 1 Trepp.

Möbelfürsorge für Minderbemittelte und Kriegsgetrante

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

2237

Billige Pelzfachen als Weihnachtsgeschenke

alle nach auf Lager.

C. Biola, Sifmannstraße Nr. 26, 2 Treppen, neben Gas- und Wasserwerk.

PAUL CASSIRER VERLAG

BERLIN W 10

Sozialistische Schriften zur Revolution.

Karl Kautsky

Demokratie oder Diktatur

Preis 2 Mark

Ein Katechismus der Sozialdemokratie.

Glühpunsch alkoholfrei, beste Qualität!

W. Bode Nachf., 18 Peterstraße 12, Telefon 3542.

KOGNAK

Kognak - Verschnitt, Anfüllen - Rum,

Arrak - Fessou, Korn - Verschnitt,

Magen - Kräuterlikör

Rotwein u. Weißwein

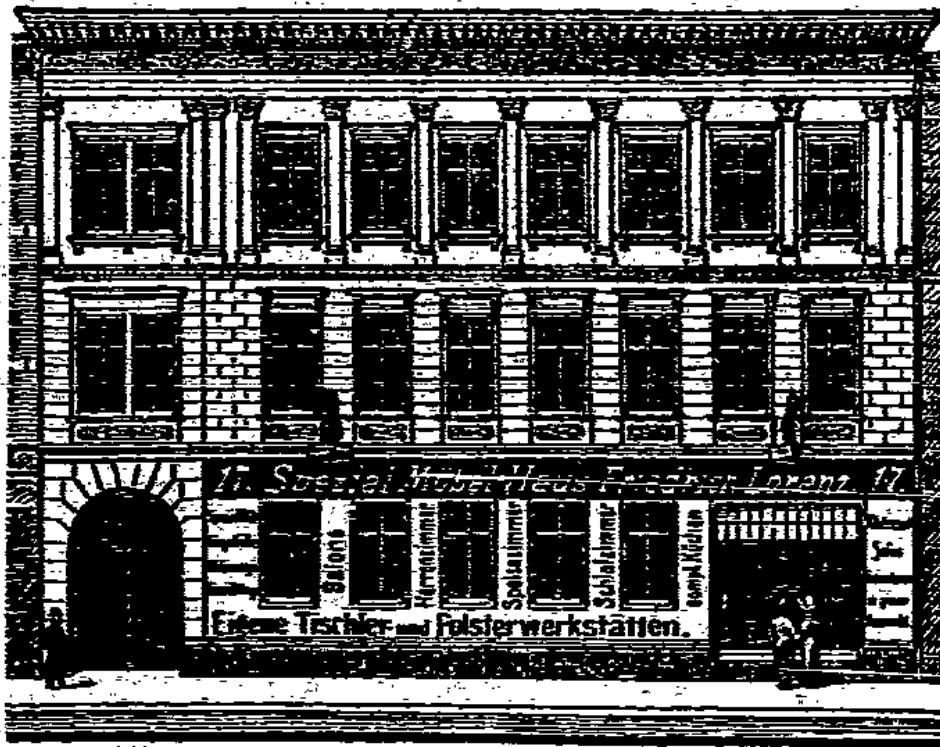
in allen Preislagen

Hermann Riegamer

Spezial- und Einzelverkauf

Breiteweg 128, gegenüber der Katharinenkirche.

Einzelverkauf ohne Steuer und Lager Kosten
Straße 15, gegenüber der Katharinenkirche, Fernruf 7924.



In den Räumen meines obigen Hauses unterhalte ich ein reichhaltiges Lager und empfehle

Küchen gestrichen, in verschiedenen Ausführungen und natur lackiert

Schlafzimmer eiche, sahn, mahagoni, birke, mahagoni, gestrichen sowie furniert u. weiß lackiert

Wohnzimmer mahagoni furniert und gestrichen

Speisezimmer — **Herrenzimmer** sowie ferner

einzelne Möbel und Kleimmöbel aller Art

solide Ausführung

Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten.

Möbel-Spezialhaus Friedrich Lorenz

Inhaber: Karl Beyerling

Magdeburg, Peterstraße 17.

Konservendosen

bequemstes u. billigstes Einmachen von Obst, Gemüse, Fleisch

Anarbeiten gebrannter Dosen.

Fr. Eisfeld Nachf., Große Münzstraße 7

gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Museum — Fernsprecher 5528.

zum Zuzug

offerierte sämtliche frische, haltbare Därme.

Mar Sehnemann, Darmhandl., Siedendstraße 8

gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Museum — Fernsprecher 5528.

Sprechmaschinen

mit und ohne Trichter noch zu billigen Preisen und erstklassiges Fabrikat.

Große Auswahl in Zithern, Hand- und Mundharmonikas, Mandolinen, Gitarren, Geigen, Saiten und Zubehörteile.

Neuere Schläger in Schallplatten stets am Lager.

8445

Musikhaus Weber, Königshof 9, Batterien

Alle Platten werden zu höchsten Preisen gekauft.

Gemüse-Saat

Wir haben sofort abzugeben, solange Vorrat reicht:

- Kartoffeln Rantaise, abgerieben 1 kg Dfl. 126.—
- Mohrrüben, St. Valery, lange, rote, abgerieben 1 kg Dfl. 92.—
- Zwiebeln, Pittauer Rieser, gelbe 1 kg Dfl. 92.—
- Beisobst, Braunschweiger 1 kg Dfl. 198.—
- Beisobst, Magdeburger 1 kg Dfl. 198.—
- Wirsing, Giesentopf, früher 1 kg Dfl. 220.—
- Kohl, später, größer 1 kg Dfl. 360.—
- Spinat, früher 100 g Dfl. 90.—
- Grütkohl, niedriger 1 kg Dfl. 40.—
- Radies Non plus ultra 1 kg Dfl. 8.50
- Spinat Gaudry 1 kg Dfl. 4.60

Dauker & Otto, Langenweddingen bei Magdeburg.

Welche Krankheit immer

Sie oder Ihre Angehörigen plagt — der elektro-galvanische Strom hilft die Krankheitsherde auszuheilen, wenn Sie den vielfach erprobten, anerkannten

Wohlmuth'schen elektro-galvanischen Heilapparat

benutzen. Überzeugen Sie sich davon durch Vorführung des Apparats ohne jeden Kaufzwang, oder durch verpflichtungslose Probe. Mehr als 9000 Familien haben sich von der Wohlbild dieser Behandlung überzeugt. Für jeden Apparat wird Garantie übernommen.

Generalvertreter der Wohlmuth'schen elektro-galvanischen Heilapparate, Dresden-A.

S. Heinz, Magdeburg, Breiteweg Nr. 215.